

UNIVERSITÄT HAMBURG

Seminar für Sozialwissenschaften

K O M M E N T I E R T E S

V O R L E S U N G S V E R Z E I C H N I S

S O Z I O L O G I E

SS 1974

Redaktion: A. Deichsel  
C. Heine  
H. Hoyer  
K.H. Ohle



H i n w e i s :

Das offiziell gedruckte, im Buchhandel  
erhältliche Vorlesungsverzeichnis stimmt  
nicht mit der aktuellen Situation überein.  
Orientieren Sie sich am

"KOMMENTIERTEN VORLESUNGSVERZEICHNIS"

1914

The following is a list of the  
 names of the persons who were  
 present at the meeting held on  
 the 15th day of the month of  
 January, 1914.

---

I n h a l t

	Seite
INFORMATIONEN	4
Abkürzungsverzeichnis	4
Prüfungsberechtigungen	5
Stellenneubesetzungen und Positionsveränderungen	6
Die Lehrbeauftragten am SSoz <sup>IV</sup> (Soziologie)	7
Der Aufbau der akademischen Selbstverwaltung im Fachbereich 05	8
Der Stand der Arbeit an der Studien- und Prüfungsreform	9
1. Zur Arbeit der Studienreformunterkommission	9
2. Zur Diskussion der neuen Diplomprüfungsordnung	10
3. Zur Arbeit der Fachausschüsse	11
Die Notsituation im Institut für Soziologie	12
Schwerpunkte und Projektstudium	14
Übersicht über den Lehrkörper und das nicht-wissenschaftliche Personal	16
B. LEHRVERANSTALTUNGEN	19
1. Allgemeine Soziologie	19
Grundkurse	20
Empirische Praktika	22
Proseminare	23
Mittelseminare	25
Doktorandenseminare	27
Sonstige Veranstaltungen	28
2. Kriminologie und abweichendes Verhalten	29
Mittelseminar	30
Fortgeschrittenenseminar	30
Projektseminarreihe "Jugenddelinquenz"	31
Empirische Praktika	32
Sonstige Veranstaltungen	34
3. Methodologie und Datenverarbeitung	36
Grundkurse	37
Proseminare	38
Mittelseminare	38
Weitere Veranstaltungen	42

Fortsetzung Inhalt:

=====

	Seite
4. Schule und Erziehung	43
Proseminare	44
Forschungsseminare	45
Weitere Veranstaltungen	46
5. Wirtschaft und Betrieb	47
Vorlesungen	48
Proseminare	49
Mittelseminare	50
Fortgeschrittenenseminare	51
Sonstige Veranstaltungen	51
6. Großstadtsoziologie	52
Proseminare	53
Fortgeschrittenenseminare	53
Sonstige Veranstaltungen	54
7. Kommunikation und Massenmedien	55
Proseminare	56
Fortgeschrittenenseminar	57
Forschungsseminare	57
Sonstige Veranstaltungen	58
8. Weitere Veranstaltungen	61
Proseminare	62
Mittelseminare	62

A. INFORMATIONEN

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- Sed. = Sedanstraße 19
- K, A, B = Hörsaal im Hauptgebäude  
Edmund-Siemers-Allee 1
- VMP 15 = Von-Melle-Park 15  
("Pferdestall")
- n.V. = nach Vereinbarung

PR Ü F U N G S B E R E C H T I G U N G E N

A. Prüfungsberechtigung für Diplom, M.A., Promotion

Prof. Dr. Hetzler  
Prof. Dr. Kluth  
Prof. Dr. Kob  
Prof. Dr. Kristof  
Prof. Dr. Opp  
Prof. Dr. Pongratz

B. Die Prüfungsberechtigung für Sozialkundeführer  
(Schwerpunkt Soziologie) ist folgenden Dozenten erteilt:

Dr. F. Haag  
Prof. Dr. Kluth  
Prof. Dr. Kob  
Dr. H. Krüger  
Prof. Dr. Opp  
Prof. Dr. Pongratz  
Dr. G. Siefert  
Dr. P. Stromberger  
Dr. J.-J. Teuteberg  
Dr. J. Zirwas

C. Prüfungsberechtigung für BAFÖG:

Alle Mitglieder des Lehrkörpers.  
(Beschluss des Institutsrats, 8. Juni 1973)

### Stellenneubesetzungen und Positionsveränderungen

Im vergangenen Semester haben sich für das Fach Soziologie einige wesentliche Veränderungen im Personalsektor ergeben.

1. Die beiden H 4-Lehrstühle sind inzwischen besetzt worden, und zwar für  
Schwerpunkt Wirtschaft und Betrieb: Prof.Dr. Hans W. Hetzler,  
Schwerpunkt Methoden und Datenverarbeitung: Prof.Dr. Walter Kristof.
2. Im Schwerpunkt Kriminologie und Abweichendes Verhalten wurde Frau Dr. L. Pongratz auf eine H 3-Professur berufen. Im Schwerpunkt Kriminologie und Datenverarbeitung wurde Herr Dr. Jürgen Blandow als wissenschaftlicher Assistent eingestellt.
3. Für den Schwerpunkt Wirtschaft und Betrieb (Prof. Hetzler) wurde der wissenschaftliche Assistent Herr Gerd Schienstock eingestellt. Die Stelle des wissenschaftlichen Assistenten für den Schwerpunkt Methoden und Datenverarbeitung ist ausgeschrieben.
4. Durch den Weggang von Herrn Dr. Haag in die Einstufige Juristenausbildung wurde dessen Stelle als wissenschaftlicher Rat (A 13/14) frei. Sie wurde inzwischen für den Schwerpunkt Schule und Erziehung ausgeschrieben.
5. Die dem Fach Soziologie zugewiesene neue H 2-Stelle wurde für den Schwerpunkt Großstadt ausgeschrieben.
6. Die H 2-Stelle, die bisher von Herrn Prof.Dr. Norbert Schmidt-Relenberg besetzt war, fällt als senatsunmittelbare Stelle dem Stellenpool des Akademischen Senats wieder zu. Sie steht also für das Fach Soziologie nicht mehr zur Verfügung.

### Die Lehrbeauftragten am SSozW (Soziologie)

Lehrbeauftragte, sind Personen, die sich in außeruniversitären Berufen qualifiziert haben. Sie werden meist von den Schwerpunkten vorgeschlagen und vom Institutsrat mit der Wahrnehmung von Lehrveranstaltungen beauftragt. Sie sollen durch ihre spezielle Veranstaltung den Studierenden die Möglichkeit geben, praxisnähere, berufsorientierende Veranstaltungen zu besuchen. Derartige Lehrangebote gelten als zusätzliche, das Blickfeld erweiternde Lehrveranstaltungen. Lehrbeauftragte müssen ihren Lehrauftrag alle zwei Semester neu beantragen. Sie sind nicht prüfungsberechtigt; sie haben nicht das Recht der Scheinvergabe.

Durch die angespannte Personallage am SSozW haben in der letzten Zeit Lehrbeauftragte freundlicherweise Pflichtveranstaltungen, die nicht vom festen Lehrkörper durchgeführt werden konnten, übernommen. Durch diese Mangelsituation am SSozW sind auf diese Weise einige Lehrbeauftragte mit dem Scheinvergabe-recht versehen worden.

Es gibt seit einigen Semestern eine Diskussion um das Recht der Scheinvergabe. Ein Teil des Lehrkörpers argumentiert aus berufsrechtlichen Gründen (Lehrbeauftragte werden nicht formell 'berufen' wie alle festen Dozenten; sie sind nur vorübergehend am SSozW; sie brauchen keine akademisch-wissenschaftliche und/oder pädagogische Qualifikation aufweisen), daß das Recht der Scheinvergabe grundsätzlich nicht oder nur in besonderen Fällen, auf jeden Fall aber erst nach zwei Semestern Lehrauftrag, vergeben werden kann. Von studentischer Seite wird vor allem darauf verwiesen, daß die Studienbelastung sowieso schon derartig groß sei, daß ein 'zusätzliches', hinsichtlich der formellen Qualifikation (Schein) 'unnützes' Studieren nicht zu rechtfertigen sei. Die Studentenvertreter befürworteten daher ein generelles Scheinvergaberecht. Die Diskussion ist zu Beginn des SS 1974 als nicht abgeschlossen zu bezeichnen.

## Der Aufbau der akademischen Selbstverwaltung im Fachbereich 05

Das Gesetz der Universität Hamburg gliedert (in den §§ 25 - 51 und 55 - 62) die gesamte Universität in Fachbereiche. Bis zum 1.4.1974 ist die Abteilung Soziologie Teil des Fachbereichs 05, der aus dem Philosophischen, dem Psychologischen und dem Seminar für Sozialwissenschaften (Soziologie, Politologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte) besteht. Aus dem Fachbereich (FB) 05 wird am 1.4.1974 das Psychologische Seminar ausgegliedert. Der FB 05 besteht dann aus den folgenden vier Abteilungen: Soziologie, Politologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Philosophie.

Alle Mitglieder dieser Abteilungen wählen jährlich innerhalb ihrer Gruppen den Fachbereichsrat (FBR), der mit den folgenden Mehrheitsverhältnissen von den Gruppen gebildet wird: maximal 12 Professoren, auf je zwei Professoren je ein Dozent, Assistent und Student und insgesamt zwei Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personal. Die Aufgabe des FBR liegt in den Entscheidungen über Forschung und Lehre (z.B. Berufungen), in denen er auf Fachbereichsebene die höchste Instanz ist.

Mit der Ausgliederung des Psychologischen Seminars aus dem FB 05 stellt sich auch die Frage nach der Institutsneugliederung innerhalb des FB. Bis zum 1.4.1974 bildeten das Psychologische, das Philosophische und das Seminar für Sozialwissenschaften je ein Institut, das wiederum jeweils im Institutsrat (IR) repräsentiert wurde. Der IR diskutiert teilweise Fragen aus Forschung und Lehre vor, bevor sie an den FBR weitergegeben werden. Seine eigentliche Funktion liegt jedoch in der Zuständigkeit für Probleme der "Ordnung, Verwaltung" und konkreten Benutzung des Instituts im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetrieb (z.B. Raumfragen, Verteilung von Tutorenstellen an die verschiedenen sich darum bewerbenden Mitglieder des Lehrkörpers). Auch der IR wird jährlich innerhalb der verschiedenen Gruppen am Institut gewählt, die dann im folgenden Verhältnis ihre Vertreter in den IR schicken können: vertreten sind alle Professoren des Instituts, dazu zusammen dieselbe Zahl von Dozenten, Assistenten und Studenten. Dazu kommt noch ein Mitglied des nichtwissenschaftlichen Personals.

Bezüglich der Frage der Institutsneugliederung hat der bisherige IR Soziologie/Politologie/Sozial- und Wirtschaftsgeschichte beschlossen, den neuen FB 05 in vier Institute zu gliedern: Soziologie, Politologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Philosophie. Falls die Behörde diesen Beschluß nicht akzeptiert und wie bisher üblich den FB in nur drei Institute gliedern will, soll laut ergänzendem Beschluß im IR die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte entweder der soziologischen oder der politischen Abteilung zugeordnet werden. In jedem Fall will die Abteilung Sozial- und Wirtschaftsgeschichte innerhalb des FB 05 bleiben.

Ob entsprechend eine Neugliederung der Fachschaft als Vertretungsorgan der Studenten erfolgt, ist noch nicht bekannt - ebensowenig bekannt, wie zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Textes die Stellungnahme der Behörde zu den Beschlüssen des IR.

## Der Stand der Arbeit an der Studien- und Prüfungsreform

### 1. Zur Arbeit der Studienreformunterkommission

Das Hamburger Universitätsgesetz sieht die Einrichtung von Ausschüssen zur Reform der Studiengänge vor. In § 46.1 heißt es: "Jeder Fachbereichsrat setzt einen ständigen Ausschuß zur Beratung von Angelegenheit der Studienreform ein". Für die einzelnen Fächer wurden wiederum Studienreformunterkommissionen (StRUK) gebildet, um den spezifischen Interessen und Anforderungen z.B. der Soziologie Rechnung zu tragen.

Grundlage der bisherigen Arbeit dieses Gremiums war ein Beschluß der Abteilungskommission Soziologie (zukünftiger Institutsrat Soziologie) von Juni 1973 mit dem Auftrag der Erstellung eines Vorschlags für die Neukonzipierung des Grundstudiums. Vorläufiges Arbeitsergebnis der StRUK war eine Vorlage über die "Neustrukturierung des Grundstudiums im Fach Soziologie", die im November in der Abteilungskommission zur Diskussion stand.

Der Inhalt dieses Papiers läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: vorgeschlagen wird - unter Beibehaltung der traditionellen Einführungssequenz - eine formale und inhaltliche Differenzierung der zweiten Einführungsveranstaltung nach jeweiligem Studienabschluß. Während die "Einführung in die Soziologie I" der Grundlegung fachwissenschaftlicher Kenntnisse dienen soll, ist es die Intention der StRUK, die Studenten im zweiten Grundkurs auf ihre spätere Berufspraxis zu orientieren. Ergänzt und unterstützt werden soll dieses Vorhaben durch die Institutionalisierung eines Tutorenmodells, dem die StRUK unter lerntheoretischem wie unter dem Gesichtspunkt der universitären Sozialisation besondere Bedeutung beimißt.

Ergebnis der Debatte der Abteilungskommission am 9. 11. 1973 (umstritten war bei der Umgestaltung der Grundkurse vor allem Art und Vorgehen der berufsorientierten Einführung) war die Zurückverweisung der Vorlage an die StRUK mit der Aufforderung, eine inhaltliche Präzisierung, unter Berücksichtigung zusätzlicher Vorschläge von Seiten der Mitglieder des Lehrkörpers, vorzunehmen. Grundsätzlich beschlossen wurde weiterhin die Etablierung eines Tutorenmodells für die Einführungskurse. Jedoch wurde die StRUK auch hier beauftragt, eine revidierte Fassung vorzulegen. Die weitere Entwicklung bleibt also abzuwarten.

Dies auch angesichts der chronischen Nichtbeteiligung der StRUK-Mitglieder des Lehrkörpers (Gruppe der Professoren und Dozenten), wodurch die bisherige Reformarbeit stark behindert wurde. Dies fand seinen Niederschlag in einer allgemeinen Frustration der arbeitenden Mitglieder und der Erlahmung der Arbeit des Gremiums. (Die StRUK hat seit November nicht mehr getagt. Angesichts der Relevanz der anstehenden Aufgaben soll daher hier noch einmal die dringende Bitte ausgesprochen werden, die StRUK Soziologie in ihrer Arbeit personell wie sachlich zu unterstützen und die Mitarbeit von allen Seiten zu verstärken.

## 2. Zur Diskussion der neuen Diplomprüfungsordnung

Seit längerer Zeit ist eine neue Diplomprüfungsordnung für Soziologen angekündigt.

Am 19.12.1973 und am 18.1.1974 diskutierte die Abteilungskommission Soziologie einen von einem Ausschuß erstellten Entwurf für eine "Ordnung der Diplomprüfung für Soziologen" und die von Seiten des Lehrkörpers wie von der der Studenten hierzu eingebrachten Änderungsanträge.

Die beiden Sitzungen der Abteilungskommission betreffs der Prüfungsordnung schlugen sich in folgenden Entscheidungen (nur die wichtigsten Punkte werden hier wiedergegeben) nieder:

1. Zur Reihenfolge und zeitlichen Abfolge des Prüfungsverfahrens wurde festgesetzt, daß die Diplomarbeit wie bisher vor den Klausuren geschrieben wird. Die Zulassung zu den Prüfungsklausuren setzt ein achtsemestriges Studium voraus.
2. Für das Hauptstudium wurden als zu erbringende Anforderungen und Leistungen festgestellt:
  - a) Hauptfach: Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an zwei Mittel- und einem Fortgeschrittenen-Seminar(en).
  - b) Wahlpflichtfach: als Wahlpflichtfächer sind zugelassen: Politische Wissenschaft, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Sozialpsychologie, Sozialpädagogik, Philosophie, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Sozialpolitik.  
Mit dieser Regelung sind die Prüfungsfächer in ihrer Zahl um eins reduziert. Außerdem ist Volkswirtschaftslehre nicht mehr obligatorisch.
  - c) Wahlfach: Als Studienanforderung im Wahlfach wurde ein Seminarschein festgesetzt, der gemäß den Anforderungen für Nebenfächler der betreffenden Fächer erworben wird.
3. Zur Diplomprüfung: die Diplomprüfung besteht aus den Fachprüfungen, den Prüfungen im Wahlpflichtfach und im Wahlfach der Diplomarbeit und dem auf das Thema der Diplomarbeit bezogenen Kolloquium. (Zum Kolloquium sieht Punkt 3.d)
  - a) die Fachprüfungen bestehen aus Klausuren und - auf Wunsch des Kandidaten oder des Prüfers - mündlichen Prüfungen.
  - b) die Klausuren umfassen die Gebiete: allgemeine soziologische Theorie einschl. Methodologie; ein Schwerpunktgebiet der Soziologie; das Wahlpflichtfach; das Wahlfach.
  - c) eine in der Gruppe abefasste Diplomarbeit wird grundsätzlich zugelassen (zahlenmäßige Beschränkung auf drei Mitglieder). Die Benotung bzw. Bewertung erfolgt einheitlich.
  - d) Kolloquium: auf Wunsch des Kandidaten oder des Prüfers findet ein Kolloquium über das Thema der Diplomarbeit statt. Dieses Kolloquium wird gesondert gewertet und geht in die Gesamtnote bzw. Gesamtbewertung ein.
  - e) Jeder Kandidat entscheidet vor der Prüfung, ob er eine Benotung seiner Prüfungsergebnisse wünscht.

Wenn eine Redaktionsgruppe aufgrund dieser Abstimmungen und Entscheidungen einen neuen Entwurf für eine Prüfungsordnung erstellt hat, wird dieser dem Abteilungsausschuß zur Verabschiedung vorgelegt und an den Institutsrat überwiesen. Die weiteren Instanzen sind: Fachbereichsrat, Akademischer Senat, Hochschulbehörde. Die neue Prüfungsordnung für Diplomsoziologen wird also - in welcher Form auch immer - nicht vor Ablauf eines Jahres in Kraft treten.

### 3. Zur Arbeit der Fachausschüsse

Bekannt ist, daß die Universität Hamburg und andere Institutionen in eine Gesamthochschule umgewandelt werden sollen. Zur inhaltlichen und formalen Vorbereitung dieser integrierten Hochschule fordert das Gesetz über die Entwicklung der (Gesamt) Hochschule Hamburg in § 8 auf zur Bildung von Fachausschüssen, "die die Aufgabe haben, für ihre Fachgebiete Studienpläne auszuarbeiten, Studien- und Prüfungsordnungen zu entwerfen und Vorschläge für die organisatorische Zusammenführung bisher getrennter Studiengänge sowie in geeigneten Fällen Reformmodelle zu entwickeln".

Auf dieser Grundlage hat die Hochschulbehörde drei Ausschüsse (Fachausschuß Soziologie, Fachausschuß Volkswirtschaftslehre und Fachausschuß Sozialökonomik) gebildet und die Mitglieder des Soziologischen Seminars, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und der Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) zur Teilnahme aufgefordert.

Die Arbeit der Ausschüsse läßt sich insgesamt so charakterisieren: während die Vertreter der HWP im Ausschuß Volkswirtschaftslehre überhaupt nicht tätig sind, hat sich ihre bisherige Mitarbeit im Fachausschuß Soziologie (bisher wurde lediglich ein Entwurf über den formalen Rahmen eines integrierten Studienganges Soziologie vorgelegt) weitgehend auf den Versuch beschränkt, den Studiengang Sozialökonomik auch zum Grundmuster eines zukünftigen Studienganges Soziologie anzubieten und dadurch die Arbeit im Ausschuß Soziologie zu hemmen.

Die Notsituation im Institut für Soziologie

Im soziologischen Institut studieren ca. 2000 Studenten. Schlüsselst man diese Zahl auf die einzelnen Studiengänge auf, so erhält man die folgenden Größen:

Studiengang	Zahl der Studenten im WS 1971/72 <sup>1)</sup>
Soziologie als Hauptfach	705
Gymnasiallehrer	391
Sonstige Lehrer	465
Nebenfach Soziologie 2)	1129
Beifach Soziologie	356
	<u>2046</u>

- 1) die Zahlen stammen aus dem Zwischenbericht zur Entwicklungsplanung, Anlage zu Senatsvorlage II/107/208  
 2) Beifächler besuchen nur eine Veranstaltung in der Soziologie

In dieser Differenziertheit sind die Zahlen aus dem WS 1971/72 die neuesten offiziell erhobenen. Für die Hauptfachsoziologen liegt eine neuere Zahl vor: danach studierten im SS 1972 688 Studenten im Hauptfach Soziologie. Durch den Numerus Clausus ist die Zahl gegenüber dem WS 1971/72 also geringfügig gesunken. Über die Auswirkungen des NC auf die Zulassungen zum Soziologiestudium in drei Studiengängen deutlich:

	Bewerbungen	Zulassungen 1)
Diplom	118	41
Promotion (einschl.M.A.)	14	6
Sozialkunde	-	90

- 1) die Zahlen stammen aus: Statistische Auswertung des Zulassungsverfahrens an der Universität Hamburg im SS 1973

Um die unzureichende Studiensituation anhand von Zahlen darstellen zu können, muß auch das Lehrangebot erfaßt werden. Dazu müssen die obigen Zahlen über die am Institut Studierenden umgerechnet werden auf die Größe des für sie notwendigen Lehrangebots. Das geschieht in der folgenden Tabelle.

Studiengang	Stunden in Pflichtveranstalt.	Gesamtstudium empfohlene Stunden	Gesamt	notwend. Lehrangebot <sup>1)</sup>
Soziologie i.Hauptfach	30	12	42	91,4
Gymnasiallehr. sonst.Lehrer	16	10	26	34,2
Nebenfach	14	4	18	28,2
Beifach	12	6	18	64,5
	2	2	4	2,4
				<u>220,7</u>

- 1) Das notwendige Lehrangebot wurde für Arbeitsgruppen mit 30 Teilnehmern nach der folgenden Formel berechnet:

$$\frac{\text{Stunden im Gesamtstudium} \times \text{Zahl der Studenten}}{\text{durchschnittl. Gruppengröße} \times \text{durchschnittl. Studiendauer}}$$

Beim Vergleich dieses notwendigen mit dem aufgrund der Planstellen derzeit möglichen Lehrangebots wird die Notsituation deutlich:

Planstellen <sup>1)</sup>	Anzahl am Seminar	mögl. Lehrangebot
H 4	5	
H 3	1	30
H 2	1	6
A 13/14	7	6
A 13	10	42
BAT II a	3	20
		<u>6</u>
		110

- 1) die in der Tabelle angegebenen Besoldungsgruppen entsprechen folgenden 'üblichen' Bezeichnungen: alle H-Stellen sind Professorenstellen, A 13/14 sind die Dozenten; A 13 umfaßt die Gruppe der Assistenten und BAT II a die der wissenschaftlichen Angestellten. Zu deren Aufgaben vgl. § 8 des Universitätsgesetzes.

Das Verhältnis von notwendigem zu möglichem Lehrangebot lautet demnach 220,7 : 110. Dabei ist zu berücksichtigen, daß diese Zahl die Situation am Institut durchaus noch beschönigt: Die Angaben über die Zahl der Studenten stammen aus dem WS 1971/72 und sind längst überholt, denn trotz NC studieren heute mehr Soziologie als zu dem Zeitpunkt. Die Zahlen über das mögliche Lehrangebot jedoch entsprechen der realen Ausstattung des Instituts mit Planstellen im SS 1974!

## Schwerpunkte und Projektstudium

### 1. Schwerpunkte

Im Fach Soziologie sind Lehre und Forschung nach Schwerpunkten gegliedert. Das heißt, nicht jeder lehrt und forscht zu verschiedenen Problemen, sondern mehrere Dozenten arbeiten gemeinsam in einem theoretischen Bereich.

Zur Zeit gibt es folgende Schwerpunkte neben dem Bereich der allgemeinen Soziologie:

	<u>genauere Informationen bei:</u>
1. Kriminologie und abweichendes Verhalten	Pongratz, Blandow Ohle
2. Methodologie und Datenverarbeitung	Renn (EDV: Holz- scheck)
3. Schule und Erziehung	Siefer
4. Betrieb und Wirtschaft	Zirwas
5. Großstadt	Friedrichs
6. Kommunikation und Massenmedien	Deichsel

Diese Schwerpunkte ergeben sich einmal im Hinblick auf die relevanten Berufsfelder für Soziologen, zum anderen aus den speziellen Fähigkeiten und Interessen der am Seminar beschäftigten Dozenten. Sie ermöglichen eine kontinuierliche Forschung und Studiengänge, die innerhalb eines Themenkomplexes systematisch gegliedert sind.

Die Beziehung zwischen den einzelnen Veranstaltungen herzustellen, bleibt noch dem einzelnen Studenten überlassen, denn es existiert kein regelgerechter Studiengang. Regeln zu finden, ist das Ziel der Studienreformerarbeit.

Vorläufig kann nur durch eine Studienberatung ein rationaler Aufbau des Studiums erleichtert werden.

(Die Studienberatung führen durch: Klaus Eichner, Di. 11 - 12.30 Uhr; Peter Schmidt, wird noch bekannt gegeben, und die Fachschaft.)

### 2. Projektstudium

Außerdem erleichtern die Schwerpunkte die Einrichtung von projektorientierten Seminaren, in denen versucht werden kann, Praxisprobleme theoretisch aufzuarbeiten bzw. Theoriestücke in der Praxis zu überprüfen. Außerdem können beispielsweise die Techniken empirischer Sozialforschung in einem Forschungsfeld mit "Ernstcharakter" eingesetzt werden. Zur Zeit gibt es zwei projektorientierte Seminarkomplexe.

- I. Die Seminare zum Problemkomplex "Jugenddelinquenz" im Schwerpunkt Kriminologie und abweichendes Verhalten. (vgl. Nr. 05.903 u. 05.904, 905) Diese Seminarreihe beginnt im SS 1974 und wird im WS 1974/75 fortgesetzt und abgeschlossen. Nähere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie in einem Informationsblatt, welches im Zimmer 326, Sedanstraße 19, ausgegeben wird.

- II. Die Projektseminarreihe "Soziales Lernen im Schul- und Vorschulalter" (vgl. Nr. ). Praxisfeld für diese Seminare ist das Neubaugebiet Osdorfer Born.
- III. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik (IZHD) und dem Sozialpädagogischen Zusatzstudium (SPZ) durchgeführt. In diesen Abteilungen finden ebenfalls Veranstaltungen statt. Ein integrierter Projektbrief, in dem alle notwendigen Informationen enthalten sind, wird zu Beginn des Semesters im Raum 412, Sedanstraße 19, (IZHD) ausgegeben.
- IV. Das Projekt "Soziales Lernen im Strafvollzug" wurde abgeschlossen. Im Jahr 1974 wurden dazu lediglich noch Auswertungsarbeiten des gewonnenen Datenmaterials vorgenommen. Für diese Arbeiten wurden keine neuen studentischen Mitarbeiter mehr angenommen.

Neben den von den Schwerpunkten getragenen Lehrveranstaltungen und Forschungsvorhaben werden weitere Lehrveranstaltungen und Forschungen zu Problembereichen durchgeführt, die sich außer allgemeinen soziologischen Fragestellungen aus folgenden Gebieten der Soziologie ergeben:

1. Methodologie (Wirtschaftstheorie)
2. Methoden der empirischen Sozialforschung
3. Statistik
4. Datenverarbeitung
5. nicht in den Schwerpunkten enthaltene spezielle Soziologien

Zur Zeit wird an dem Entwurf eines Studienganges für Soziologen gearbeitet. Allerdings sind die damit befaßten Gremien noch nicht so weit vorangegangen, daß konkrete Vorschläge gemacht werden können. Den Studenten kann daher nur dringend angeraten werden, ihre Studienpläne in der Studienberatungen der Dozenten und der Fachschaft zu diskutieren. Für die Dozenten sind speziell mit dieser Aufgabe

Herr Peter Schmidt - Sprechstunde: Mo 16 - 17  
Herr Klaus Eichner - Sprechstunde: Di 11 - 12.30

beauftragt. Alle anderen Mitglieder des Lehrkörpers stehen jedoch auch für die Beratung in Fragen der Studienplanung bereit.

Übersicht über den Lehrkörper und das nicht-wissenschaftliche Personal

A. Ordentlicher Lehrkörper (alphabet.)

Name	Sprechstunde (Tag, Zeit, Raum)	Dienst- telefon	Schwerpunkt
Ahrens, Jens-Rainer	siehe Anschlag Zi. 321	38 32	Schule und Erziehung
Blandow, Dr. Jürgen	Do. 15 - 16 Zi. 310	38 21	Kriminologie und abweich. Verhalten
Deichsel, Alexander	Di. 15 - 16 Zi. 319	38 30	Kommunikation und Massenmedien
Eichner, Klaus	Di. 11 - 12.30 Zi. 306	38 20	bisher nicht zugeordnet
Fischer, Dr. Knut M.	Di. 10 - 12 Zi. 314	38 25	- " -
Friedrichs, Dr. Jürgen	Di. 10 - 12 Zi. 324	35 54	Großstadt
Hetzler, Prof. Hans W.			Betrieb und Wirtschaft Großstadt
Kluth, Prof. Heinz	Do. 10 - 12 Zi. 325	46 59	Krim./abw. Verh. Betrieb u. Wirt. Schule u. Erzieh.
Kob, Prof. Janpeter	Di. 16 - 17 Zi. 317	38 28	Komm. u. Massenmed.
Kristof, Prof. Walter			Methodologie und Datenverarbeitung
Krüger, Dr. Helga	Do. 10 - 12 Zi. 30	38 22	Schule und Erziehung
Ohle, Karlheinz	Do. 10 - 12 Zi. 322	38 33	Kriminologie und abweich. Verhalten
Opp, Prof. Karl-D.	Do. 15.45-16.45 Zi. 302	32 29	Kriminologie und abweich. Verhalten
Pongratz, Prof. Lieselotte	Do. 15 - 16 Zi. 307	32 33	Kriminologie und abweich. Verhalten
Renn, Dr. Heinz	Di. 18 - 19 VMP 15, 337		Methodologie und Datenverarbeitung
Rudolph, Hilge	Mo. 11.30-13 Zi. 320	38 21	Schule und Erziehung

Name	Sprechstunde (Tag, Zeit, Raum)	Dienst- telefon	Schwerpunkt
Schmidt, Peter	Mo. 16 - 17 Zi. 304	21 99	Methodologie und Datenverarbeitung Betrieb und Wirtschaft
Schienstock, Gerd			
Siefer, Dr. Gregor	Fr. 17 - 19 Zi. 312	46 91	Schule und Erziehung
Siepmann, Carola	Mo. 14 - 16 Zi. 313	38 24	Schule und Erziehung
Stromberger, Dr. Peter	Mi. 16 -17.30 Zi. 309	35 65	Kommunikation und Massenmedien
Zirwas, Dr. Johannes	Fr. 10.30-12.30 Zi. 315	38 26	Betrieb und Wirtschaft

B. Lehrbeauftragte (alphabet.)

Name	Adresse u.priv.Tel.nr.	hauptberufl. Tätigkeit	Schwerpunkt
Ernst, Dr. Otmar	HH 61, Licentiatenweg 18 Tel.:58 51 58	Leiter der Marktforsch.- abt.im Verlag Axel Springer	Kommunikation und Massenmedien
Farenholtz, Prof.Christian	HH 65, Heegbarg 29	Generalsekr. der Gewos e.V.	Großstadt
Hamann, Dr.Rudolf	HH 20, Eisenlohrsweg 5 Tel.:48 85 77	Dozent an der Bundeswehr- hochschule Hmb.	Kommunikation und Massenmedien
Hinrichs,Klaus	HH 36, Sievekingplatz 1	Jugendrichter	Kriminologie und abweichendes Ver- halten
Kleining, Dr. Gerhard	HH 52, Elbchaussee 159 Tel.:822 03 48	Marktforsch. "Reemtsma"	Allgemeine Soziologie
Kruerke, Hans	HH 13, Schlankreye 23	Leiter des Be- zirksjugend- amtes HH-Mitte	Kriminologie und abweichendes Ver- halten
Lüdtke, Dr. Hartmut	HH 57, Reemstücken- kamp 11 d,Tel.:	Forschungsrefe- rent an der HWP 7 22 34 99	Schule und Erziehung
Prosenc, Dr.Miklavz	HH 13, Oberstr.107 Tel.:44 93 23	Dozent an der PH Lüneburg	Allgemeine Soziologie

Name	Adresse u.priv.Tel.nr.	hauptberuf. Tätigkeit	Schwerpunkt
Renckstorf, Karsten	HH 34, Sievekingallee 144c Tel.:651 80 41	Wiss.Referent am Hans-Bredow- Institut	Kommunikation und Massen- medien
Roß, Dieter	HH 61, Niendorfer Gehege 3 Tel.:58 60 65	- " -	Kommunikation und Massen- medien
Rühmkorf, Eva-Maria	HH 52, Ovelgönne	Leiterin der Jugendstrafan- stalt Vierlande	Kriminologie und abweichen- des Verhalten
Rust, Dr. Holger	HH 39, Dorotheenstr.108 Tel.:	Dozent an der PH Lüneburg	Kommunikation und Massen- medien
Schulz, Paul	HH 1, Jacobikirchhof 9	Pastor an der Jakobikirche Hamburg	Allgemeine Soziologie
Tiemann, Dr. Rainer	HH 66, Duvenstedter Triftweg 26 Tel.:607 09 56	Ass.Prof. an der FU Berlin	Methodologie und Datenverar- beitung
Vogt, Dr. Wolfgang	HH 52, Bernadottestr.156c Tel.:880 39 84	Dozent an der Bundeswehrhoch- schule Hamburg	Kommunikation und Massen- medien
Weber, Rudolf	HH 61, Ohmoor 12 Tel.:55 13 468	Leiter der Jugend- hilfe und Jugend- bewährungshilfe	Kriminologie und abweichen- des Verhalten
Wetzel, Dr. Manfred	HH 52, Julius-Brecht-Str.3	Dozent an der HWP	Allgemeine Soziologie

Sprechstunden der Lehrbeauftragten jeweils nach den Veranstaltungen!

C. Nicht-wissenschaftl. Personal

Name	Zuordnung	Raum, Telefon
Andresen, Elke	Vorzimmer Prof.Pongratz	Zi. 326, Tel.: 4665
Held, Else	Vorzimmer Prof.Opp	Zi. 301, Tel.:32 30
Rossow, Gisela	Geschäftszimmer	Zi. 303, Tel.: 4692
Weiland, Ilka	Vorzimmer Prof.Kluth	Zi. 326, Tel.: 4665
Schibalski, Ursula	Vorzimmer Prof.Kristof	
Vollmer, Luise	Vorzimmer Prof. Kob	Zi. 318, Tel.: 38 29
Wandtke, Rita	Vorzimmer Prof. Opp	Zi. 301, Tel.: 32 30
	Vorzimmer Prof.Hetzler	

B. LEHRVERANSTALTUNGEN

1. Allgemeine Soziologie

Grundkurse

---

---

Nr. der Veranstaltung: 05. 811  
Dozent : C. Siepmann  
Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie I  
Tag, Zeit, Ort : Mi. 16 - 18 u. 2 Std. n.V., Sed. 018  
Literaturliste : Zu Beginn des Semesters in Zi. 313  
Inhalt der Veranstaltung : Grundprobleme sozialwissenschaftlicher Theorie, Darstellung zweier gesellschaftstheoretischer Konzeptionen (Schichtungstheorie-Klassentheorie), Anwendung auf die BRD  
Lernziele : Wissenschaftliches Arbeiten  
Vorgehen : Gruppenarbeit  
Scheine (Voraussetzungen) : Teilnahmeschein, Klausurschein  
Anfertigung eines Thesenpapiers, Klausur

---

---

Nr. der Veranstaltung: 05. 812  
Dozent : G. Siefer  
Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie I  
Tag, Zeit, Ort : Fr. 11 - 13 u.n.V., Sed. 018  
Literaturliste : Ab 15. 3. 1974 während der Sprechstunde  
Inhalt : Grundorientierung über Studien- und Berufsperspektiven, Vergleich einiger Theorieansätze anhand bestimmter Begriffsbildungen  
Lernziele : Skepsis gegenüber und ein Minimum an Sicherheit in der Verwendung soziologischer Vokabulars  
Vorbereitungsmöglichkeiten : P.L.Berger, Einladung zur Soziologie, Taschenbuchausgabe (List); A. Bellebaum, (Soziologische Grundbegriffe (Kohlhammer)  
Vorgehen : Gruppen- und Einzelarbeit möglich. Klausurmöglichkeit wird angeboten  
Scheine : Scheine nur aufgrund erkennbarer Leistung. Bloße Teilnahme genügt nicht.

---

---

Nr. der Veranstaltung: 05. 813  
Dozent : H. Krüger  
Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie I  
Tag, Zeit, Ort : Do. 14 - 16 u.n.V., Sed. 019  
Literaturliste : In den Sprechstunden, Zi. 308  
Inhalt : Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Grundpositionen in der Soziologie, konkretisiert an zwei Grundbegriffen: Schichtung - Klasse

- Lernziele : Erster Einblick in Grundfragen der Soziologie. Erwerb von Techniken zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Bolte, K.M., Deutsche Gesellschaft im Wandel. Opladen 1966; Bahrtdt, H.P., Wege zur Soziologie. München 1966
- Vorgehen : Skripte, Gruppenarbeit
- Scheine : Grundbegriffe I
- 
- 

Nr. der Veranstaltung: 05. 821

- Dozent : N.N.
- Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie II
- Tag, Zeit, Ort : Di. 18 - 20, VMP 235
- 1.Vorbesprechung : 23. 4., 17 Uhr, Zi. 235
- Literaturliste : Ab 1.4. in der Bibliothek
- Voraussetzungen : Einführungsschein I
- Inhalt : Problemgeschichte der Soziologie mit besonderer Berücksichtigung der historischen Voraussetzungen aktueller soziologischer Diskussionen und Theoreme
- Lernziele : Kenntnisse der soziologischen Strömungen
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Literatur, vor allem Klages, Geschichte der Soziologie, Juventa, und Jonas, Geschichte der Soziologie, I-IV, rde
- Vorgehen : Referate und Gruppenarbeit
- Scheine : Einführungsschein II
- 
- 

Nr. der Veranstaltung: 05. 822

- Dozent : P. Stromberger
- Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie II
- Tag, Zeit, Ort : Mi. 9 - 11, Sed. 019
- Vorbesprechung : voraussichtlich 13.2., 9 Uhr, Sed. 019
- Literaturliste : Wird nach Absprache mit den Teilnehmern von "Einführung in die Soziologie I" erstellt und nach persönlicher Anmeldung zugeschickt
- Voraussetzungen : Einführung in die Soziologie I
- Inhalt : Nach Absprache mit den Teilnehmern von Kurs I
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Werden nach Fixierung des Arbeitsplanes im Seminardruck spezifiziert
- Vorgehen : Vorwiegend Gruppenarbeit. Arbeitsunterlagen werden nach Absprache mit den Gruppen zusammengestellt.
- Scheine : Klausurschein oder - aufgrund von Referaten bzw. Hausarbeiten - Übungsschein
- 
-

Empirische Praktika

- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 831
- Dozent : K. Eichner
- Titel der Veranstaltung : Empirisches Praktikum I. Entscheidungsgrundlagen für öffentliche Planungen
- Tag, Zeit, Ort : Mo. 16 - 18, Di. 9 - 11, Sed. 018
- Vorbesprechung : 15. 4., 16 Uhr, Sed. 018
- Literaturliste : Zi. 303
- Voraussetzungen : Methodenschein Empirische Sozialforschung  
Statistikschein
- Inhalt : Anwendung der Ergebnisse der empirischen Sozialforschung auf Maßnahmeentscheidungen.  
Praktische Durchführung verschiedener Methoden der Sozialforschung
- Lernziele : Kennenlernen und selbständige, kritische Anwendung der Methoden der empirischen Sozialforschung
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Einschlägige Literatur zur Methodologie und Methodenlehre der empirischen Sozialforschung (Opp, Prim u. Tilmann; Friedrichs etc.)
- Vorgehen : Gruppenarbeit
- Scheine : Praktikumschein nach zwei Semestern
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 905
- siehe unter Schwerpunkt "Kriminologie und abweichendes Verhalten"
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 834
- Dozent : J. Friedrichs
- Titel der Veranstaltung : Empirisches Praktikum II
- Tag, Zeit, Ort : Mo. 16 - 20, Sed. 311
- Vorbesprechung : Mo. 22.4., 16 - 20, Sed. 311
- Literaturliste : Zi. 324
- Voraussetzungen : Nur für Teilnehmer des Praktikums I
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 835
- Dozent : K. Opp
- Titel der Veranstaltung : Empirisches Praktikum II (Untersuchung aus dem Bereich des Strafvollzuges)
- Tag, Zeit, Ort : Do. 9 - 13, Sed. 018
- Voraussetzungen : Teilnahme am Praktikum I

Inhalt	: Die begonnene Operationalisierung eines Kausalmodells wird weitergeführt und voraussichtlich vorgetestet.
Lernziele	: Kennenlernen der Probleme einer empirischen Untersuchung (insbesondere der Operationalisierungsphase) und eigene "Praxis".
Scheine	: Praktikum-Schein

---

---

Nr. der Veranstaltung	: 05. 837
Dozent	: J. Zirwas
Titel der Veranstaltung	: Empirisches Praktikum II: Lehr- und Berufsbild des Soziologen in Wirtschaft und Verwaltung
Tag, Zeit, Ort	: Di. 12- 14 u. 2 Std. n.V., Sed. 019
Literaturliste	: Bei den Teilnehmern von EP I aus WS 73/74 vorhanden
Voraussetzungen	: Nur für Teilnehmer des EP I aus WS 73/74, Neuaufnahmen sind nicht möglich. (Information zur Studienplanung: WS 74/75 neues Empirisches Praktikum I im Schwerpunkt Betrieb und Wirtschaft; Anmeldungen rechtzeitig)

Inhalt	: Das gegenwärtige Lehrbild (Lehrmeinungen) zum Problembereich Industrie- und Betriebssoziologie soll konfrontiert werden mit dem Berufsbild resp. mit dem Vorstellungsbild der Verantwortlichen (Nicht-Soziologen) in Wirtschaft und Verwaltung über Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenstellungen des Soziologen.
Lernziele	: Umsetzen theoretischer Kenntnisse in praktikable Problemlösungen
Vorgehen	: Beginn der Feldarbeit (in Gruppen); Auswertung der Ergebnisse (in Gruppen und im Plenum)
Scheine	: Schein "Praktikum für Empirische Sozialforschung"

---

---

### Proseminare

Nr. der Veranstaltung	: 05. 841
Dozent	: K. Fischer
Titel der Veranstaltung	: Soziale und wirtschaftliche Rationalität
Tag, Zeit, Ort	: Di. 16 - 18, Sed. 019
Vorbesprechung	: Do. 18.4., 16 - 18, Sed. 019
Literaturliste	: Ab 25. 2. in Raum 326

- Voraussetzungen : Teilnahme an Einführung in die Soziologie I und II
- Inhalt : Das Problem der "Einheit der Sozialwissenschaften" soll anhand der Handlungsbe-  
griffe der sozialwissenschaftlichen Einzel-  
disziplinen untersucht werden. Insbes.  
sollen die anthropologischen Prämissen der  
Konzeption des "Homo sociologicus" und des  
"Homo oeconomicus" ideengeschichtlich her-  
geleitet und ideologiekritisch diskutiert  
werden. Hierbei soll die Diskussion zur  
Einheit der Sozialwissenschaften als kri-  
tisches Gegenspiel der konzeptionalen Ver-  
ankerung des Verhältnisses von "Soziologie  
und Ökonomie" in der marxistischen "poli-  
tischen Ökonomie" heranziehen.
- Lernziele : Erfassung des Restruktionsmusters sozial-  
wissenschaftlicher Theoriebildung
- Vorbereitungsmög- : Literatur von: Hartfiel, G.: Soziale und  
wirtschaftliche Rationalität, Stuttgart  
1968; Albert, H.: Marktsoziologie und  
Entscheidungslogik, Neuwied 1968;  
Godelier, M.: Rationalität und Irrationa-  
lität in der Ökonomie, Frankfurt 1962
- Vorgehen : Zur allgemeinen Einführung in das Pro-  
blem sollte das Buch von Hartfiel von  
allen Seminarteilnehmern gelesen werden.  
Eine ausführliche Anweisung in die Inter-  
aktion wird in der Vorbesprechung gegeben.
- Scheine : Proseminarschein - bei Abgabe eines  
mindestens ausreichenden Referates

- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 843
- Dozent : G. Siefer
- Titel der Veran- : Anthropologische Grundlagen der Soziologie  
staltung
- Tag, Zeit, Ort : Fr. 14- 16, Sed. 018
- Vorbesprechung : Fr. 8.2., 17 - 18, Zi. 312
- Literaturliste : Ab 8.2. während der Sprechstunde
- Inhalt : Diskussion und Vergleich unterschied-  
licher anthropologischer Theorie und ihre  
Auswirkung auf die soziologische Theorien-  
bildung
- Lernziele : Austausch der mitgebrachten Vorurteile  
gegen (hoffentlich) etwas bessere
- Vorbereitungsmöglich- : A. Gehlen, Anthropologische Forschung  
keiten (rde), W. Pепенies/H.Nolte, Kritik der  
Anthropologie (Hanser)
- Vorgehen : Einzel- oder Gruppenreferate. Hausar-  
beiten sind ebenfalls möglich
- Scheine : Nur aufgrund erkennbarer Leistung. Bloße  
Teilnahme genügt nicht.
-

---

---

Nr. der Veranstaltung	: 05. 844
Dozent	: C. Siepman
Titel der Veranstaltung	: Darstellung rollentheoretischer Konzeptionen
Tag, Zeit, Ort	: Mi. 13 - 15, Sed. 018
Literaturliste	: Zu Beginn des Semesters in Raum 313
Voraussetzungen	: Einführung in die Soziologie I
Inhalt	: Strukturell funktionalistischer Ansatz, interaktionalistischer Ansatz der "kritischen Theorie"; phänomenologischer Ansatz; verhaltenstheoretischer Ansatz
Lernziele	: Evaluierung der Entwicklung einer soziologischen Theorie
Vorbereitungsmöglichkeiten	: Joas, H.: Die gegenwärtige Lage der soziologischen Rollentheorie, Frankfurt 1973
Vorgehen	: Einzel- oder Gruppenarbeit
Scheine	: Proseminarschein durch Anfertigung eines Referates

---

---

### M i t t e l s e m i n a r e

---

---

Nr. der Veranstaltung	: 05. 846
Dozent	: J. Kob, G. Kleining
Titel der Veranstaltung	: Soziologisches Mittelseminar
Tag, Zeit, Ort	: Di. 18 - 20, Sed. 019
Vorbesprechung	: 23. 4., Di. 18 - 0, Sed. 019
Literaturliste	: bei der Vorbesprechung
Voraussetzungen	: Abgeschlossenes Grundstudium, üblicherweise mindestens vier abgeschlossene Fachsemester, ein soziologisches Proseminar
Inhalt	: Aufbauend auf dem Mittelseminar SS 73 werden ausgewählte Aspekte zur Gesellschaftstheorie behandelt, vor allem Klasse und Schichtung und damit zusammenhängende Begriffe. Es sollen verschiedene theoretische Ansätze aufgezeigt und diskutiert werden.
Lernziele	: Konzeptionelles Verständnis und Bewertung einiger soziologischer Grundbegriffe
Vorbereitungsmöglichkeiten	: Ordner der Seminararbeiten SS 73 in der Seminar-Bibl. VMP 15; außerdem G. Kiss: Einführung in die soziologischen

noch Literatur

: Theorien, I und II, Westd. Verlag, 1972, DM 19,80, Bendix und Lipset (Hg.): Class, Status and Power, I 1953, II 1966 (Bibl.); Melvin Tumin: Schichtung und Mobilität, Grundfragen der Soz., Bd. 5, Huventa Verlag, 1968, DM 10,80; M.Tjaden-Steinhauer: Klassenverhältnisse im Spätkapitalismus, Enke Stuttgart, 1973, DM 39,-; Institut für Marxistische Studien und Forschungen: Klassen- und Sozialstruktur der BRD 1950-1970, DM 14,50

Vorgehen

: Einzel- und Gruppenarbeit, die Themen sollen im Rahmen des Themenkomplexes des Seminars selbst formuliert werden.

Scheine

: Aufgrund der Teilnahme und eines schriftlichen Referates. Letzter Ablieferungstermin: 1 Monat nach Ende der Vorlesungen bis 15. August

Nr. der Veranstaltung

: 05. 852

Dozent

: P. Stromberger

Titel der Veranstaltung

: Möglichkeiten angewandter Soziologie

Tag, Zeit, Ort

: Mi. 18 - 20, Sed. 018

Vorbesprechung

: 13.3. (Mi.), 17.30, Sed. 309

Literaturliste

: Wird nach persönlicher Anmeldung zugesickt

Voraussetzungen

: Ich sehe das Seminar in engem Zusammenhang mit meinen bisherigen Veranstaltungen zu Fragen der Theoriebildung: es soll der Einfluß von Praxiserfordernissen auf die Art der Theorieentwicklung und die Bedeutung der Theorietypen für die "Verwendung" soziologischer Erkenntnisse untersucht werden. Eine intensive Beschäftigung mit der Bildung und Struktur sozialwiss.Theorien (Proseminar über Theoriebildung bzw. über eine theoretische Fragestellung) ist Voraussetzung. Im übrigen: die üblichen Mittelseminar-Erfordernisse, gute englische Sprachkenntnisse und persönliche Anmeldung.

Inhalt

: Gesellschaftliche Aufgaben der Sozialwissenschaft - Typen der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse: die Erfordernisse unterschiedlicher Praxisbereiche - Formen soziologischer Aussagen.

Vorbereitungsmöglichkeiten

: Werden im Seminarvordruck noch im einzelnen spezifiziert; ab 13.3. erhält.

Vorgehen

: Ausgewählte Einzeltexte zur Problematik der Anwendung soziologischer Erkenntnisse und Untersuchung soz.Arb.auf ihre Anwendungsmöglichkeiten

Scheine

: Mittelseminarschein aufgrund eines Referates oder - bei Doppelbesetzung - aufgrund einer Hausarbeit

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05. 953
Dozent	:	H. Kluth
Titel der Veranstaltung	:	Georg Simmel
Tag, Zeit, Ort	:	Do. 14 - 16, Sed. 018
Vorbesprechung	:	18.4., 14 Uhr, Sed. 018
Literaturliste	:	Ab 15.3. im Zi. 322 bei Herrn Ohle
Voraussetzungen	:	Zwischenprüfungen bzw. Entsprechendes
Inhalt	:	Es soll die Soziologie Georg Simmels zunächst dargestellt und dann auf ihre Implikationen und historischen Wurzeln untersucht werden. Außerdem ist vorgesehen, das Verhältnis Simmel'scher Soziologie zu neueren soziologischen Theorien zu diskutieren.
Lernziele	:	Kennenlernen der Simmel-schen Soziologie, die nachhaltig auf neue, vor allem amerikanische Theoriebildung gewirkt hat.
Vorbereitungsmöglichkeiten	:	Studium der Primär- und Sekundärliteratur zur Soziologie Simmels
Vorgehen	:	Anfertigung von Referaten und Thesenpapieren in Einzel- oder Gruppenarbeit
Scheine	:	Schein für mittlere Semester bei Anfertigung eines ausreichendes Referates

---

---

D o k t o r a n d e n s e m i n a r e

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05. 881
Dozent	:	H. Kluth
Titel der Veranstaltung	:	Doktorandenseminar
Tag, Zeit, Ort	:	Do. 16 - 18, 14tgl., Sed. 311
Vorbesprechung	:	25.4., 16 Uhr, Sed. 311

---

---

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05. 882
Dozent	:	J.P. Kob
Titel der Veranstaltung	:	Doktorandenseminar
Tag, Zeit, Ort	:	n.V. 14 tgl., Hans-Bredow-Institut, Heimhuder Str. 21

---

---

Sonstige Veranstaltungen

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 847
- Dozent : M. Wetzel
- Titel der Veranstaltung : Kritik der politischen Ökonomie
- Tag, Zeit, Ort : Do. 18 - 20, Sed. 019
- Beginn : Do. 18. 4.
- Inhalt : Ziel der Veranstaltung ist, die soziologischen Gehalte und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Marxschen Kritik der Politischen Ökonomie an ausgewählten Textstücken zu erarbeiten. Für das erste Semester dieses zweisem. Kurses sollen die ersten beiden Kapitel aus dem ersten Band des "Kapitals" zugrundegelegt werden ("Die Ware" und "Der Austauschprozeß").
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Das Kapital, 1Bd., Kap.1+2, Werner Becker: Kritik der Marxschen Wertlehre (Hoffmann und Campe); Wolfgang, Fritz Haug: Die Bedeutung von Standpunkt und sozialistischer Perspektive für die Kritik der politischen Ökonomie (Das Argument, Heft 74), Friedrich Eberle: Aspekte der Marxschen Theorie 1, edition suhrkamp 632;
- Vorgehen : Eine Aufteilung des gesamten Plenums in Gruppen ist nicht vorgesehen; jedoch sollen zur Intensivierung der Arbeit Zusatzgruppen eingerichtet werden.
- Lernziele : Die Veranstaltung wird im kommenden WS fortgesetzt. Themenbereiche werden weitere zentrale Kapitel aus der Kritik der Politischen Ökonomie (so das gesellschaftliche Verhältnis von Lohnarbeit und Kapital) sein. In Zusammenhang damit soll eine Vertiefung und Erweiterung der wissenschaftstheoretischen Auseinandersetzung über die Marxsche Methode erfolgen.
- Scheine : ohne Scheinvergabe
- 
-

2. K r i m i n o l o g i e    u n d  
a b w e i c h e n d e s   V e r h a l t e n

Mittelseminar

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 901  
Dozent : L. Pongratz  
Titel der Veranstaltung : Kriminologie II  
Tag, Zeit, Ort : Fr. 9 - 11, Sed. 019  
Vorbesprechung : 19.4., 9 - 11, Sed. 019  
Literaturliste : Ab 15.3. in Raum 303  
Voraussetzungen : Proseminar Krim.I oder inhaltlich ähnliche Veranstaltungen  
Inhalt : Das Seminar baut auf Krim.I (WS 73/74) auf und beschäftigt sich vorwiegend mit Kriminalitätstheorien. Neben der kritischen Analyse klass.Theorien und neuerer Theorieansätze sollen Fragen der Umsetzung theoretischer Ergebnisse für die Praxis der Institutionen sozialer Kontrolle behandelt werden.  
Lernziele : Beurteilung von Theorien zum abweichenden Verhalten  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Opp, K.D.: Kriminalität und Gesellschaftsstruktur, 1968; Vold, George B.: Theoretical Criminology, 1958  
Vorgehen : wird in der Vorbesprechung festgelegt  
Scheine : Mittelseminarschein bei der Übernahme einer Hausarbeit oder eines Referates
- 
- 

Fortgeschrittenenseminar

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 902  
Dozent : H. Kluth, L. Pongratz  
Titel der Veranstaltung : Die strukturell-funktionale Theorie und die marx.Theorie als Erklärungsversuch abweichenden Verhaltens  
Tag, Zeit, Ort : Do. 16 - 18, 14 tgl., Sed. 018  
Vorbesprechung : 18.4., 16 - 18, Sed. 018  
Literaturliste : Ab 15.3. in Raum 303  
Voraussetzungen : Mittelseminarschein, Kenntnisse über Kriminalitätstheorien  
Inhalt : Unterschiedliche soziologische Ansätze zur Erklärung abweich.Verhaltens in der Gesellschaft  
Lernziele : Analyse und Prüfung gesellsch.Theorien unter dem Aspekt des abweich.Verhaltens  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Kriminologische Literatur aus der DDR (Lekschas u.a.), aus der UdSSR (Sacharow)

- noch Vorbereitungs- : aus den USA (Merton, Parsons)  
möglichkeiten  
Vorgehen : Verteilung von Einzel- o. Gruppenre-  
feraten, Diskussion  
Scheine : Fortgeschrittenen-Seminarschein
- 
- 

Projektseminarreihe "Jugenddelinquenz"

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.903  
Dozent : L. Pongratz, J. Blandow  
Titel der Veran- : Delinquente Jugendliche. Theorien zur  
staltung : Ätiologie und zu Verlaufsformen krimi-  
neller Karrieren  
Tag, Zeit, Ort : Di. 11 - 13, Sed. 018  
Vorbesprechung : 16.4., 11 - 13, Sed. 018  
Literaturliste : Ab 15.3. in der Sprechstunde  
Voraussetzungen : Teilnahme am projektorientierten Studium  
(nur für Hauptfach Soziologie: Diplom,  
Magister, Promotion, HL, ab 5. Sem.)  
Inhalt : In der ersten Hälfte des Semesters soll  
von den Teilnehmern ein Überblick über  
die psychologischen, psychoanalytischen  
und soziologischen Theorien zur Jugendde-  
linquenz anhand deutscher und englisch-  
sprachiger Zeitschriftenartikel erarbei-  
tet werden. Das Schwergewicht soll dabei  
auf einer wissenschaftstheoretischen,  
ideologisch methodischen kritischen Analyse  
empirischer Arbeiten liegen. In der zwei-  
ten Hälfte des Semesters sollen (von den  
Teilnehmern ausgewählte) soziologische  
Theorien zur Ätiologie und zu den Verlaufs-  
formen krimineller Karrieren Jugendli-  
cher diskutiert, auf die empirische Be-  
teiligung hin überprüft und auf die For-  
schungs- und Praxisrelevanz hin befragt  
werden. Für diesen Teil der Veranstaltung  
ist eine Zusammenarbeit mit dem Projekt-  
seminar (Kluth/Ohle) geplant.  
Lernziele : Ziel des Seminars ist die Erarbeitung ein-  
es theoretischen Ansatzes für die Ar-  
beitsfeldanalyse im Projektbereich Jugend-  
delinquenz. Dabei soll gleichzeitig der  
kritische Umgang mit theoretischen und  
empirischen Arbeiten zur Delinquenz einge-  
übt werden.  
Vorbereitungsmöglich- : Arbeitspapiere des Seminars Kriminologie  
keiten I aus dem WS 73/74. Weitere einführende  
Pflichtlektüre ab 15.3.74. Es wird be-  
grüßt, wenn sich Teilnehmer schon während  
der Semesterferien an der Vorbereitung und  
an Literaturanalysen beteiligen würden.

Empirische Praktika

- Nr. der Veranstaltung : 05.905
- Dozent : L. Pongratz, J. Blandow, G. Hintze,  
K. Ohle
- Titel der Veranstaltung : Empirisches Praktikum I, Analyse bestimmter Arbeitsfelder der Jugendstrafrechtspflege und der Sozialarbeit
- Tag, Zeit, Ort : Fr. 14 - 16, Sed Ol9, Praxis: Mo. n.V.  
(4 std.)
- Vorbesprechung : Anfang April, Teilnehmer werden benachrichtigt
- Literaturliste : Ab Anfang April in den Sprechstunden
- Voraussetzungen : Teilnahme am projektorientierten Studium (nur für Hauptfach Soziologie: Diplom, Magister, Promotion, HL)
- Inhalt : In dem zweisemestrigen Emp. Prakt. sollen für die Arbeitsfeldanalyse von Arbeitsfeldern der Jugendstrafrechtspflege- und -sozialarbeit (Jugendfürsorge, Jugendgericht, Jugendstrafvollzug, Jugendbewährungshilfe) relevante Methoden der emp. Sozialforschung gelernt und in der praktischen Anwendung in den Arbeitsfeldern eingeübt werden. Das Schwergewicht wird bei Befragungs- und Interview-Techniken teilnehmender Beobachtung und Inhaltsanalysen liegen. Das emp. Praktikum wird ergänzt durch die Diskussion von Praxisproblemen mit Praktikern der Arbeitsfelder, die als Lehrbeauftragte am projektorientierten Studium mitwirken. (s. Ankündigungen Nr. 05.903, 05.904, 05.891, 05.907, 05.908, 05.909)
- Lernziele : Eigenständige Durchführung von Arbeitsfeldanalysen; Reflexion von Vermittlungsproblemen von Theorie und Praxis.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Pflicht-Lektüre: Friedrichs, J.: Methoden der emp. Sozialforschung, Reinbek 1973
- Vorgehen : Praktische Übungen; Aktenanalyse; teilnehmende Beobachtung in den Arbeitsfeldern; Durchführung von Arbeitsfeldanalysen in Gruppenarbeit. Es ist geplant, das emp. Prakt. mit einem ca. 10-tägigen zusammenhängenden Praktikum in den Arbeitsfeldern zu beginnen (ab ca. 1.4.74). Die Erfahrungen dieses "Block-Praktikums" sollen an einem Wochenendseminar Mitte April ausgewertet werden.
- Scheine : Schein für ein zweisemestriges emp. Prakt.

- Vorgehen : Gruppen- und Plenumsarbeit  
Scheine : Nach erfolgreicher Teilnahme an dem zweisemestrigen Seminar Schein für mittleres Semester.
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05.904  
Dozent : H. Kluth, K. Ohle  
Titel der Veranstaltung : Delinquente Jugendliche. Analyse der Institutionen sozialer Kontrolle  
Tag, Zeit, Ort : Fr. 11 - 13, Sed. 019  
Vorbesprechung : 19.4., 11 - 13, Sed. 019  
Literaturliste : Ab 15.3. in der Sprechstunde  
Voraussetzungen : Teilnahme an den Veranstaltungen d. projektorientierten Studium (nur für Hauptfach Soziologie: Diplom, Magister, Promotion; HL - Schwerpunkt Soziologie, ab 5. Semester  
Inhalt : In der ersten Semesterhälfte sollen relevante organisationssoziologische Ansätze im Hinblick auf die zu untersuchenden Arbeitsfelder kritisch aufgearbeitet werden. Im Zusammenhang damit ist vorgesehen, bereits vorliegende institutionsanalytische Untersuchungen zu diskutieren und auf ihre Verwendbarkeit für die eigene Arbeit durchzusehen. In der zweiten Semesterhälfte soll versucht werden, eine generelle Zielanalyse der infrage kommenden Institutionen sozialer Kontrolle (in Zusammenarbeit mit dem Projektseminar Pongratz/Blandow) anzufertigen, die als Grundlage der Weiterarbeit im WS 74/75 dienen kann. Aktuelle Fragen, die sich aus der Praxis in den Arbeitsfeldern ergeben, werden jederzeit in die Diskussion aufgenommen.  
Lernziele : Erarbeitung der Befähigung, die in der Praxis erlebten Arbeitsbedingungen in Institutionen sozialer Kontrolle zu analysieren, die Einwirkung dieser Institutionen auf ihr Klientel festzustellen, sowie deren Funktion unter einem gesamtgesellschaftlichen Blickwinkel theoretisch zu fassen.  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Durchsicht bereits vorliegender Analysen von Institutionen sozialer Kontrolle. Einarbeitung in den Begriffsapparat der Org.-Soziologie, Durcharbeitung von Gesetzestexten für die zu untersuchenden Institutionen.  
Vorgehen : Gruppen- und Plenumsarbeit  
Scheine : Nach erfolgreicher Teilnahme an dem zweisemestrigen Seminar Schein für mittlere Semester.
- 
-

Nr. der Veranstaltung : 05.891  
Dozent : E.-M. Rühmkorf  
Titel der Veranstaltung : Praxisbetreuung im Arbeitsfeld Jugendstrafvollzug

Achtung: Diese Veranstaltung gehört zum projektorientierten Seminarzyklus "Jugenddelinquenz". Alle notwendigen Informationen stehen in dem in Raum Sed. 326 ausliegenden Projekt-Info!

Nr. der Veranstaltung : 05.907  
Dozent : H. Kruecke  
Titel der Veranstaltung : Praxisbetreuung im Arbeitsfeld Jugendfürsorge

Achtung: s.o.

Nr. der Veranstaltung : 05.908  
Dozent : R. Weber  
Titel der Veranstaltung : Praxisbetreuung im Arbeitsfeld Jugendbewährungshilfe

Achtung: s.o.

Nr. der Veranstaltung : 05.909  
Dozent : K. Hinrichs  
Titel der Veranstaltung : Praxisbetreuung im Arbeitsfeld Jugendgerichtsbarkeit

Achtung: s.o.

#### Sonstige Veranstaltungen

Nr. der Veranstaltung : 05.906  
Dozent : L. Pongratz, J. Blandow  
Titel der Veranstaltung : Kolloquium zu Forschungsarbeiten im Bereich Kriminologie und abweichendem Verhalten  
Tag, Zeit, Ort : Do. 16 - 18, 14 tg., Sed. 316  
Vorbesprechung : Do. 25.4., Sed. 311  
Literaturliste : keine  
Voraussetzungen : Mitarbeit in einem Forschungsprojekt oder fortgeschrittene Planung eines eigenen Forschungsvorhabens

Inhalt	:	Besprechung von Forschungsarbeiten und Diskussion bestimmter Forschungstechniken und -strategien.
Lernziele	:	-
Vorbereitungsmöglichkeiten	:	-
Scheine	:	keine

---

---

3. Methodologie und  
Datenverarbeitung

- 37 -  
Grundkurse

---

---

Nr. der Veranstaltung : 05.911  
Dozent : H. Renn  
Titel der Veranstaltung : Statistik für Soziologen I  
Tag, Zeit, Ort : Di. 16 - 18, Phil. D  
Mi. 11 - 13, Phil. G  
Literaturliste : Ab März, Raum 303  
Voraussetzungen : -  
Inhalt : Deskriptive Statistik: Ebenen des Messens; univariate Statistik: Häufigkeitsverteilungen, Maßzahlen der Lage und der Streuung; bivariate Statistik: Zusammenhangsmaße; Darlegung der Grundproblematik der multivariaten Verfahren.  
Lernziele : Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Statistik und ihrer Anwendung in den Sozialwissenschaften  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Lektüre entsprechender Kapitel einführender statistischer Lehrbücher, z.B. Anderson, T.W., und Zelditch, M., A Basic Course in Statistics with Sociological Applications, 2. Auflage, Paperback, London 1971, Kriz, J., Statistik in den Sozialwissenschaften, Reinbek b. Hamburg 1973 (rororo-studium 29).  
Scheine : Statistikschein

---

---

Nr. der Veranstaltung : 05.912  
Dozent : W. Kristof  
Titel der Veranstaltung : Statistik II  
Tag, Zeit, Ort : Do. 9 - 13, Sed. 019  
Vorbesprechung : 18.4., 9 c.t., Sed. 019  
Literaturliste : Von-Melle-Park 15, Raum 335  
Voraussetzungen : Statistik I, speziell deskriptive Statistik und Elemente der Wahrscheinlichkeitslehre  
Inhalt : Schließende Statistik: Verteilungen, Stichprobentheorie, Prüfen von Hypothesen, aufgrund von Stichprobendaten.  
Lernziele : Erwerb grundlegender Kenntnisse statistischer Methoden in den Sozialwissenschaften.  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Lektüre entspr. Kapitel einführender Lehrbücher, z.B. Anderson, T.R. und M. Zelditch, Jr., A Basic Course in Statistics, 2. Aufl., Paperback, London, 1971 oder Kriz, J., Statistik in den Sozialwissenschaften, Reinbek b. Hamburg (rororo-studium 29).

Scheine : Schein nach erfolgreicher Klausur

---

---

P r o s e m i n a r e

---

---

Nr. der Vorlesung : 05.914  
Dozent : A. Deichsel  
Titel der Veranstaltung : Empirische Symbolforschung: Elektronische Inhaltsanalyse  
Tag, Zeit, Ort : Die. 9 - 11, Sed. 311  
Vorbesprechung : Fr. 19.4., 9.00, Sed. 311  
Literaturliste : Ab 1.3. in Sed. Raum 318  
Voraussetzungen : Vorlesung: Methoden der Empirischen Sozialforschung, möglichst Grundkenntnisse in EDV +)  
Inhalt : 1. Theoretischer Rahmen für "Symbol"-Forschung  
2. Fragestellungen für elektronische Inhaltsanalyse  
3. Technische Durchführung  
Lernziele : Handhabung einer Methode der Soziologie  
Vorbereitungsmöglichkeiten : R. Tieman, Algorithmierte Inhaltsanalyse, Diss., Hamburg 1972  
Ph. Stone et al., General Inquirer, Cambridge, Ma., 1966  
Vorgehen : Projektseminar, Durchführung einer Untersuchung  
Scheine : Teilnahmechein, benoteter Schein

---

---

Mittelseminare

---

---

Nr. der Vorlesung : 05.915  
Dozent : K.-D. Opp  
Titel der Veranstaltung : Methodologische Probleme der empirischen Sozialforschung  
Tag, Zeit, Ort : Fr. 9 - 11, Sed. 018  
Vorbesprechung : Anfang Februar, Termin wird noch durch Aushang bekanntgegeben  
Literaturliste : Spätestens 1. März in Sed. Zimmer 301  
Voraussetzungen : Erwünscht: Besuch meiner Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung".

+)Herr Knut Holzcheck, wiss. Hilfskraft am SSozW, gibt einen Kurs "Einführung in die Datenverarbeitungsprogramme am Sem. für Soz." Auskunft bei Herrn Deichsel.

- noch Voraussetzungen : Erforderlich: Schein "Methoden der empirischen Sozialforschung". Grundkenntniss der Methodologie (z.B. Struktur von Aussagen, Logik der Erklärung, Begriffsbildung u.ä.).
- Inhalt : Wird endgültig in der Vorbesprechung festgelegt. Vorschlag: Theoretische Begriffe - Beobachtungsbegriffe; Regeln für die Entdeckung soziologischer Hypothesen; Ethik der Sozialforschung; Marxistische und nichtmarxistische Sozialforschung; Kritik der Sozialforschung durch die "Frankfurter Schule" (Adorno); Möglichkeit "echter" Messung in der Soziologie (Diskussion von Cicourel); Begriff der Kausalität; Struktur von "Interpretationen" sozialwissenschaftlicher Daten; Einige Thesen von E. Hahn zur empirischen Sozialforschung. Wichtig: Das Seminar wird im WS 74/75 fortgesetzt. Die Themen beziehen sich auf beide Semester.
- Lernziele : Es sollen Probleme der empirischen Sozialforschung und ihre möglichen Alternativen diskutiert werden, die bei der üblichen Methodenausbildung nicht behandelt werden.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Es wird versucht, die zu diskutierenden Schriften rechtzeitig zu vervielfältigen und den Teilnehmern zugänglich zu machen.
- Vorgehen : Vorschlag: Diskussion ausgewählter Schriften, die vervielfältigt werden und im Seminar zu diskutieren sind. Referenten sollen Diskussion vorbereiten.
- Scheine : Mittelseminarschein.
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05.916
- Dozent : P. Schmidt
- Titel der Veranstaltung : Diffusion von Innovationen
- Tag, Zeit, Ort : Mo. 9 - 11, Sed. 311
- Vorbesprechung : Mo. 11.2., 15.00, Sed. 304
- Literaturliste : Raum 301, Themen und Literaturliste
- Voraussetzungen : Statistik I und II, Methoden der empirischen Sozialforschung, Kenntnisse in Pfadanalyse oder Durcharbeiten eines Skripts über Pfadanalyse.
- Inhalt : Herausarbeiten von Hypothesen und Ergebnissen zur Diffusion von Neuerungen in zwei Bereichen. 1. Medizinsoziologie  
2. Wissenschaftssoziologie. Untersuchung, ob die Balancetheorie sinnvoll auf die Erklärung von Innovationen angewandt werden kann.

- Lernziele : 1. Kenntnis der wichtigsten Hypothesen  
2. Beurteilung empirischer Ergebnisse anhand expliziter Kriterien  
3. Anwendung der Balancetheorie auf Diffusion von Innovation  
4. Formalisierung der Balance und Innovationshypothesen durch Multiple Regression
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Wird am Raum 304 ab 11.2. ausgehängt
- Vorgehen : Aus dem Bereich der Medizinsoziologie und Wissenschaftssoziologie werden je 2 oder 3 Artikel vervielfältigt und an Hand von diesen soll vorgegangen werden.
- Scheine : eigenes Projekt (Referat e.t.c.) oder Lösung von 4 ausgegebenen Problemen
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05.917
- Dozent : C. Siepmann
- Titel der Veranstaltung : Probleme der Erklärung II: Das induktiv-stabist. Erklärungsschema
- Tag, Zeit, Ort : Di. 14 - 16, Sed. 018
- Literaturliste : Sed. 313 zu Beginn des Semesters
- Voraussetzungen : Teilnahme am Mittelseminar I oder: Wolfgang Stegmüller: Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und analytischen Philosophie, Bd. I, Studienausgabe Teil I: Der Begriff der Erklärung
- Inhalt : Explikation der Wahrscheinlichkeitsbegriffe; Gewinnung und Überprüfung von Wahrscheinlichkeitsbehauptungen; Probleme der Verwendung statistischer Hypothesen in Erklärungen, Prognosen usw.
- Lernziele : Einblick in die gegenwärtigen Möglichkeiten der Verfahrensweisen "exakter" Wissenschaft.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Wolfgang Stegmüller: Probleme und Resultate der Wissenschaftstheorie und Analytischen Philosophie, Bd. I: Studienausgabe Teil 5 und Band IV: Studienausgabe Teil A.
- Vorgehen : Gruppenarbeit oder Einzelarbeit; Textauszüge
- Scheine : Mittelseminarschein durch Anfertigung eines Referates.

(Anmeldung in Zi. 313)

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.918  
Dozent : H. Renn  
Titel der Veranstaltung : Soziale Indikatoren  
Tag, Zeit, Ort : Mi. 9 - 11, Sed. 018  
Vorbesprechung : 10.4., 9 - 11, Sed. 018  
Literaturliste : Anmeldung ab März durch Eintrag in eine in Raum 303 ausliegende Liste. Zu diesem Zeitpunkt soll der DROST-Aufsatz (s.u.) vervielfältigt zur Verfügung stehen.  
Inhalt : Darstellung und kritische Bewertung eines Instrumentes der Gesellschaftsplanung; definitorische Probleme; theoretische Ansätze für ein 'social accounting'; Diskussion methodologischer Fragen; bisherige praktische Erfahrungen  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Lektüre von: Helmar DROST, Soziale Indikatoren. Eine neue Bewegung, in: Wirtschaftswoche (Der Volkswirt), Nr. 28 vom 14.7.1972 und Raymond A. Bauer, Hrsg., Social Indicators, Cambridge, Mass. und London 1966, MIT-Paperback 73, § 3.45  
Vorgehen : Referate oder Hausarbeiten zu einzelnen Themenbereichen, Diskussion im Plenum. Es soll versucht werden, neueres noch unveröffentlichtes Material einzubeziehen.  
Scheine : Mittelseminarschein
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05.919  
Dozent : W. Kristof  
Titel der Veranstaltung : Themen aus Methodenlehre und Statistik Einführung in multivariate Verfahren II  
Tag, Zeit, Ort : Mi, 14 - 16, Sed. 311  
Vorbesprechung : 17.4. bzw. erster Mi. des SS, 14 c.t., Sed. 311  
Literaturliste : Raum 335, Von-Melle-Park 15  
Voraussetzungen : Statistik I, II. Kenntnis grundlegender Tatsachen über Vektoren, Matrizen und Determinanten wünschenswert.  
Inhalt : Auffrischung bzw. schneller Erwerb grundlegender Kenntnisse über Vektoren, Matrizen und Determinanten. - Anwendung dieser Kenntnisse bei der Diskussion multivariater Verfahren, etwa Hauptkomponentenanalyse, Probleme aus der Faktorenanalyse, Pfadanalyse u.a.  
Lernziele : Beherrschung einiger wichtiger multivariater Verfahrensweisen in den Sozialwissenschaften. Anregung zu eigener Arbeit in diesem Bereich.

- Vorbereitungsmöglichkeiten : Auffrischung grundlegender Kenntnisse über Vektoren, Matrizen und Determinanten anhand beliebiger Bücher, etwa Van de Geer, J.P., Introduction to Multivariate Analysis for the Social Sciences. San Francisco: Freeman & Co., 1971
- Vorgehen : flexibel
- Scheine : Schein bei erfolgreicher Teilnahme (Diskussion, Referat o.ä.)

---

---

Weitere Veranstaltungen - ohne Schein

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.927
- Dozent : R. Tiemann
- Titel der Veranstaltung : Simulation der Zusammenhänge verbaler und nicht-verbaler Verhaltensweisen
- Tag, Zeit, Ort : Mo. 16 - 18, Sed. 019
- Vorbereitung : 22.4., 16.00, Sed. 019
- Literaturliste : Geschäftszimmer (siehe Anschlag)
- Voraussetzungen : keine, da Veranstaltung als Einführung gedacht ist
- Inhalt : Mit Hilfe einer vorliegenden Erhebung sollen Zusammenhänge untersucht werden zwischen Variablen verbaler und nicht-verbaler Verhaltensweisen, die sich durch die Simulation des einen bzw. anderer Variablensatzes ergeben.
- Lernziele : Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge auf formalisierte Modelle reduzieren zu können.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Lesen: Renate Mayntz, Formalisierte Modelle in der Soziologie, Neuwied 1967, (Luchterhand), Kapitel 1 und 8 u.a.
- Vorgehen : Entwicklung eines Rechner-lauffähigen Simulationsmodelles in Gruppenarbeit

4. S c h u l e   u n d   E r z i e h u n g

Proseminare

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05.921  
Dozent : J.-R. Ahrens  
Titel der Veranstaltung : Soziologische Probleme integrierter Schulsysteme  
Tag, Zeit, Ort : Di. 18 - 20, Sed. 018  
Vorbesprechung : 16.4., 18.00, Sed. 018  
Literaturliste : Ab Mitte März, Zi. 321  
Voraussetzungen : Einführung in die Soziologie I/II, besonders: Grundkenntnisse der Organisationssoziologie, Sozialisationstheorie und Bildungsplanung  
Inhalt : Der Prozeß der Zielfindung bzw. Zielsetzung. Organisationssoziologische Perspektiven: Funktionen und Dysfunktionen. Kritische Analyse bisheriger Ergebnisse: Sozialisationstheoretische und organisationssoziologische Dimension; ökonomische Determinanten.  
Lernziele : Orientierung über Probleme integrierter Schulsysteme aus soziologischer Sicht  
Vorgehen : Gruppen- oder Einzelarbeit  
Scheine : Schriftliche Leistung und Referat bzw. Diskussion.
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05.923  
Dozent : H. Rudolph  
Titel der Veranstaltung : Sozialisationskonzepte  
Tag, Zeit, Ort : Mo. 9 - 11, Sed. 019  
Vorbesprechung : Mo. 15.4., 9.15 Sed. 018  
Literaturliste : Sed. 318  
Voraussetzungen : Einführung I und II  
Inhalt : Ausgewählte Begriffe aus dem Gebiet der Sozialisation sollen auf ihre inhaltlichen Implikationen, ihren theoretischen Stellenwert und ihre praktische Relevanz in konkreten gesellschaftlichen Bezügen (Sozialisationsinstanzen, -effekte) befragt werden. Dabei soll insbes. der Frage nachgegangen werden, wie und ob der "professionelle" Sozialisand mit Hilfe derartiger Konzepte Praxisfelder strukturieren und eine perspektivisch andere Sichtweise auf best. Situationen und Prozesse gewinnen kann.

- Lernziele : 1. Inhaltliche Diskussion und theoretische Einordnung wichtiger Begriffe aus dem Gebiet der Sozialisation;  
2. Befragung dieser Begriffe auf ihren Aussagewert in konkreten gesellschaftlichen Bezügen.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Heinz Walter (Hg.) Sozialisationsforschung Bd. I und II, Stuttgart 1973  
Heinz Steinert, Die Strategien sozialen Handelns, München 1972  
Lothar Krappmann, Soziologische Dimensionen der Identität, Stuttgart 1972.
- Scheine : Proseminarschein aufgrund von Gruppenarbeit und/oder Referat
- 
- 

Forschungsseminare

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.931
- Dozent : H. Kluth, H. Krüger
- Titel der Veranstaltung : Soziales Lernen im Vorschul- und Schulalter (Projektstudiengang)
- Tag, Zeit, Ort : Do. 18 - 22, Sed. 19, 018, dann jeweils Untergruppenplena
- Literaturliste : Sed. 410, Mi. 11-13
- Voraussetzungen : Für Sozialkundelehrerstudenten: Einführungsveranstaltungen in Pädagogik und Soziologie.  
Für Hauptfachsoziologen: Einführungen I und II, Methoden der Empirischen Sozialforschung, Statistik.  
Für alle: projektspezifische Einführung: vgl. Sonderanschläge
- Inhalt : Das Plenum teilt sich in Arbeitsgruppen (je bis zu 25 Teilnehmern), die mit Jugendlichen verschiedener Altersgruppen im Stadtteil "Osdorfer Born" praktische Arbeiten durchführen, im Freizeit- wie im Schulbereich. Parallel dazu werden Planungen, Konzeptbildung, Evaluierung durchgeführt.
- Lernziele : In der Verbindung mit praktischer Erfahrung sollen theoretische Kenntnisse erarbeitet werden, die ihrerseits wiederum in Handlungsstrategien für die Praxis umgesetzt werden sollen.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Einarbeitung in Fragen der Sozialisations-theorien, Organisationssoziologie, Curriculumsplanung. Lektüre und Aufarbeitung der Protokolle der jetzt laufenden Arbeit. (einzusehen in R. 401)
- Vorgehen : Gruppenarbeit mit koordiniertem Plenum.
- Scheine : Werden i.d.R. in Projektseminaren erwor-

noch Scheine : ben. Sie können jedoch für besondere schriftliche Leistungen, die in Verbindung mit spezifischen Gruppenarbeiten stehen, auch aus der Projektgruppenarbeit heraus erworben werden.

---

---

Weitere Veranstaltungen

---

---

Nr. der Veranstaltung : 05.926

Dozent : H. Lüdtke

Titel der Veranstaltung : Sozialisierungstheorie

Tag, Zeit, Ort : Mo. 18 - 20, Sed. 018

Vorbesprechung : 23.4., 18 - 20, Sed. 018

Literaturliste : Sed. 318

Voraussetzungen : Grundlagen der soziol. Theorie, Sozialstruktur, Sozial- und Lernpsychologie

Inhalt : 1. Makrotheorie (institutioneller Kontext der Sozialisierung);  
2. Mikrotheorie (Soziale Genese der Person) Anwendung auf 3. Altersstufen,  
4. soziale Differenzierung (z.B. Chancenungleichheit der Bildung)u.  
5. Situationen (z.B. Familie, Schule, Betrieb);  
6. Methodologische Probleme der Sozialisierungsforschung und -theorie

Lernziele : Kritische Übersicht über Paradigmata und Ansätze der S.theorie. Einsicht in den Prozeßcharakter, die Faktorenstruktur und die Effekte der Sozialisierung; differenzielle Anwendung auf konkrete Beobachtungsfelder; Fähigkeit der Ableitung praktischer (z.B. pädagogischer) Konsequenzen.

Vorbereitungsmöglichkeiten : D.A. Goslin: Introduction. In: ders. (ed.) Handbook of Socialization Theory and Research, Chicago 1963; W. Gottschalch u.a. Sozialisierungsforschung, Frankfurt 1971; Familienerziehung, Sozialschicht und Schulerfolg (b:e-tabu), Weinheim 1971; Lexikon zur Soziologie, Opladen 1973, S. 622 - 624

Vorgehen : Gruppenarbeit und Plenumdiskussion nach ausgewählter Literatur

Scheine : Teilnahmechein mit Prädikat "mit Erfolg teilgenommen"; Voraussetzungen: Referat (indiv. oder koll.) oder kurze Hausarbeit kritisches Sitzungsprotokoll u.a. Äquivalente.

5. W i r t s c h a f t   u n d   B e t r i e b

V o r l e s u n g e n

---

---

Nr. der Veranstaltung : 05.941  
Dozent : H. Kluth  
Titel der Veranstaltung : Arbeits- und Berufssoziologie  
Tag, Zeit, Ort : Do. 12 - 13, Wiso Hörsaal  
Vorbesprechung : 18.4., 12 - 13, Wiso Hörsaal  
Literaturliste : Zu Beginn der Vorlesung  
Inhalt : Diskussion des Zusammenhanges zwischen dem gesellschaftlichen Verständnis von Beruf und Arbeit, den realen Veränderungsprozessen der Arbeitsorganisation und der Struktur der Gesellschaft  
Lernziele : Einsicht in gesellschaftliche Probleme, die sich aus einer Veränderung der Arbeitswelt ergeben.  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Lesen von: 1. Luckmann, Th., Sprandel, W.M., Berufssoziologie, Köln 1972 (NWB 55); 2. Neuloh, O., Arbeits- und Berufssoziologie, N.Y. und Berlin 1973, Goe-schen, Bd. 6004)  
Scheine : keine

---

---

Nr. der Veranstaltung : 05.942  
Dozent : H.G. Hetzler  
Titel der Veranstaltung : Einführung in die Soziologie  
Tag, Zeit, Ort : Di., 10 - 12, Audimax 2  
Inhalt : Unter der Leitfrage "Wie ist Gesellschaft möglich?" sollen in dieser Veranstaltung folgende Themenbereiche angesprochen werden: theoretische Ansätze soziologischen Denkens, wissenschaftstheoretische Grundlagen, soziologische Grundbegriffe, soziale Strukturen und Prozesse, elementare und komplexe soziale Systeme, Soziologie und gesellschaftliche Praxis. Anregung zur selbständigen Weiterbeschäftigung mit sozialwissenschaftlichen Problemen  
Scheine : keine

---

---

Proseminare

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05.943
- Dozent : J. Zirwas
- Titel der Veranstaltung : Einführung in die Industrie- und Betriebssoziologie
- Tag, Zeit, Ort : Di. 16 - 18, Sed. 018
- Vorbereitung : 1. Woche vor VL-Beginn, Di. 16-18, Sed 018
- Literaturliste : Ab Mitte Semesterferien in Raum 303
- Voraussetzungen : Das als Problemeinführung konzipierte Proseminar fordert keine fachspezifischen Vorkenntnisse; wünschenswert ist jedoch Absolvierung einer "Einführung in die Soziologie I".
- Inhalt : 1. Ziele und Methoden der Industrie- und Betriebssoziologie;  
2. Entstehungsgeschichte;  
3. Das Sozialsystem des Betriebes (gegenwärtige Lehrmeinungen);  
4. Das industrielle System (gegenwärtige Lehrmeinungen);  
5. Besprechung aktueller Literatur zu ausgewählten Problem- und Forschungsbereichen, z.B. Arbeiter, Angestellte, Arbeitsgruppen, Konflikt, berufl. Sozialisation etc.
- Lernziele : Werden nicht vorgegeben.
- Vorbereitungsmöglichkeiten
1. Wolfram Burisch (1.-4. Auflage Ralf Dahrendorf): Industrie- und Betriebssoziologie. Berlin 6. Aufl. 1971; = Goeschen 3103
  2. Heinz Kluth: Soziologie der Großbetriebe. Stuttgart 1968; = Pöschel Nr. P 56
  3. Wolfgang Littek: Industriearbeit und Gesellschaftsstruktur. Zur Kritik der Industrie- und Betriebssoziologie. Frankfurt 1973.
  4. Delbert C. Miller u. William H. Form: Unternehmung, Betrieb und Umwelt. Soziologie des Industriebetriebes u.d. industriellen Gesellschaft. Köln u. Opladen 1957 (Industrial Sociology, New York 1951). Nach Vergabe der Referate auch Hausarbeiten möglich.
- Scheine : Proseminarschein bei erfolgreichem Referat oder schriftl. Hausarbeit.
- 
-

-----  
-----  
Nr. der Veranstaltung : 05.944  
Dozent : H.W. Hetzler, G. Schienstock  
Titel der Veranstaltung : Organisation sozio-technischer Systeme  
Tag, Zeit, Ort : Di. 14 - 16, Sed. 019  
Literaturliste : -  
Inhalt : Bedeutung des sozio-technischen Systemansatzes für die Organisationstheorie. Erarbeitung eines Sets von Umweltvariablen zur Analyse organisatorischer Entscheidungssituationen. Konsequenzen eines situativen Ansatzes für das Strukturgefüge von Organisationen.  
Scheine : Referat und Klausur  
-----  
-----

M i t t e l s e m i n a r e

-----  
-----  
Nr. der Veranstaltung : 05.854  
Dozent : J. Zirwas  
Titel der Veranstaltung : Soziologie in der DDR  
Tag, Zeit, Ort : Fr. 8 - 10, Hörsaal K (Hauptgebäude)  
Vorbesprechung : 1 Woche vor VL-Beginn, Fr 8 - 10, K  
Literaturliste : Ausführliche L. ab Mitte der Semesterferien Sed. 19, R. 303.  
Voraussetzungen : Abgeschlossenes Grundstudium. Für Graduierte entfällt diese Voraussetzung. Andere ggf. nach Rücksprache.  
Inhalt : 1. Entwicklung der Soziologie in der DDR (marx.-len. Soziologie;  
2. Schriften zur Wissenschaftstheorie und zum Verhältnis von Theorie und Praxis und Methodenproblemen;  
3. Gegenwärtiger Stand verschiedener sog. Bindestrich-Soziologien;  
4. Industriosozologie und ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung (Literaturanalysen)  
5. Kritik der sog. bürgerlichen Soziologie.  
Lernziele : werden nicht vorgegeben.  
Vorbereitungsmöglichkeiten : 1. Erich Hahn: Historischer Materialismus und marx. Soziologie. Studien z. methodologischen u. erkenntnistheor. Grundlagen d. soziolog. Forschung, Berlin 1968  
2. Soziologie und Marxismus i.d. Deutschen

- noch Vorbereitungsmöglichkeiten : Demokratischen Republik, hersg. v. P.C. Ludz. (Aufsatzsammlung DDR-Autoren). Bd. I u. II, Neuwied u. Berlin 1972. = Luchterhand 70/71
3. Soziologie der DDR. KzfSS, Sonderheft 8/64, hg. v. P.C. Ludz, Opladen, 1971.
4. Wissenschaft und Gesellschaft in der DDR. Eingel. v. P.C. Ludz. München 1971.
5. Harry Nick: Gesellschaft und Betrieb im Sozialismus. Zur zentralen Idee d. ökonom. Systems des Sozialismus. Berlin: Verlag Die Wirtschaft 1970
- Vorgehen : Einzel- und Gruppenreferate
- Scheine : Mittelseminar-Schein

---

---

F o r t g e s c h r i t t e n e n s e m i n a r e

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.945
- Dozent : H.W. Hetzler
- Titel der Veranstaltung : Industriearbeit im Wandel
- Tag, Zeit, Ort : Mi. 14 - 16, Sed. Ol,
- Voraussetzungen : englische Sprachkenntnisse
- Inhalt : Vorgesehen ist die Sichtung und kritische Würdigung älterer Arbeiten, wie denen von G. Friedmann und deren Fortführung in der gegenwärtigen Diskussion. Eine gute Übersicht enthält die 1973 erschienene Veröffentlichung: "Work in America."
- Scheine : Referat und Klausur

---

---

S o n s t i g e V e r a n s t a l t u n g e n

---

---

- Nr. der Veranstaltung : 05.946
- Dozent : H.W. Hetzler, G. Schienstock
- Titel der Veranstaltung : Kolloquium: Laufende Forschungsarbeiten
- Tag, Zeit, Ort : nach Vereinbarung
- 
-

6. Großstadtsoziologie

Proseminare

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05.947
Dozent	:	J. Friedrichs
Titel der Veranstaltung	:	Stadtplanung I: Methodologie und Methoden
Tag, Zeit, Ort	:	Di. 20 - 22, Sed. 018
Vorbesprechung	:	Di. 16.4., 20 - 22, Sed. 018
Literaturliste	:	Folgt, Raum 324
Voraussetzungen	:	Einführung I und II; Besuch eines Kurses "Methodologie der Sozialwissenschaften"
Inhalt	:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Gesetzesaussagen - Prognosendeduktion - Transformation von Aussagen</li><li>2. Methodologische Analyse von Aussagen zur Stadtplanung und Planungsmaßnahmen</li><li>3. Ebenen der Planung in metropolitanen Gebieten</li><li>4. Grundbegriffe und Methoden der Planung (unter Berücksichtigung der Demografie)</li></ol>
Lernziele	:	Grundkenntnisse der Methodologie der Stadtplanung und der Planungsrelevanz sozialwissenschaftlicher Gesetzesaussagen Kenntnis elementarer Begriffe und Methoden der Stadtplanung.
Vorbereitungsmöglichkeiten	:	Liste folgt, Raum 324
Vorgehen	:	Problemorientierte Lektüre von Texten. Einzel- und Gruppenarbeit.
Scheine	:	Proseminar-Schein bei Anfertigung eines individuellen Exzerpts <u>und</u> einem Gruppen-Arbeitspapier.

---

---

Fortgeschrittenenseminare

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05.949
Dozent	:	H. Kluth, J. Friedrichs
Titel der Veranstaltung	:	Merkmale und Klassifikation der Teile des städtischen Gebietes
Tag, Zeit, Ort	:	Do, 18 - 20, Sed. 018 (Persönl. Anmeldg. bei Dr. Friedrichs, Di. 10 - 12, Raum Sed. 324)
Literaturliste	:	Friedrichs, s.o.
Voraussetzungen	:	Besuch eines Seminars zur Stadtsoziologie Mittelseminarschein, möglichst Empirisches Praktikum

- Inhalt : Analyse vorhandener Merkmale und Klassifikation zur inneren räumlichen Gliederung des städtischen Gebietes. Prüfung dieser Studien und ggfs. Erarbeitung einer neuen Klassifikation unter dem Problembezug der Analyse von Stadtentwicklungen. Empirische Analysen am Beispiel Hamburgs.
- Lernziele : Kenntnisse über die innere räumliche Gliederung des Stadtgebietes
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hgb.), 1968: Die Gliederung des Stadtgebietes. Hannover  
Bell, W., 1953: The Social Areas of the San Francisco Bay Region. Am.Soc.Rev. 18, 39 - 47  
Hatt, P., 1946: The Concept of Natural Area. Am.Soc.Rev.11, 423-427  
Shevky, E. u. Bell, W., 1955: Social Area Analysis. Stanford  
Theodorson, G.A. (ed.), 1961: Studies in Human Ecology. New York
- Vorgehen : Einzel- und Gruppenarbeit; Literaturarbeit und empir. Untersuchung
- Scheine : Fortgeschrittenen-Seminar-Schein

-----  
-----  
S o n s t i g e   V e r a n s t a l t u n g e n  
(ohne Schein)  
-----  
-----

- Nr. der Veranstaltung : 05.957
- Dozent : C. Farenholtz
- Titel der Veranstaltung : Einführung in die Probleme der praktischen Stadtplanung
- Tag, Zeit, Ort : Fr. 16 - 18, Sed. 018 (14 tägl. 4st.)
- Literaturliste : Ab 15.3., Sed. 303
- Voraussetzungen : Grundkenntnisse der Stadtsoziologie
- Inhalt : Einführung in die Thematik, Begriffe und Denkweisen im Städtebau anhand von Exkursionen, Vorlesungen, Arbeitspapieren der Teilnehmer und Diskussionen
- Lernziele : s. oben
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Literaturstudium (Liste s.o.)
- Vorgehen : Exkursionen und Seminararbeit
- -----

7. K o m m u n i k a t i o n   u n d  
M a s s e n m e d i e n

Proseminare

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 950  
Dozent : P. Stromberger  
Titel der Veranstaltung : Sprachliche Kompetenz und Sprachhandeln  
Tag, Zeit, Ort : Di. 14 - 16, Sed. 311  
Vorbesprechung : 27. 3., 17.30, Sed. 309  
Literaturliste : wird nach persönlicher Anmeldung zugeschickt  
Voraussetzungen : Das Seminar soll eine Einführung in diejenigen Ansätze von Sprachanalyse einerseits und Handlungstheorien andererseits vermitteln, die Sprache als soziales Handeln untersuchen wollen. Gute Englischkenntnisse unerlässlich; für Erst- u. Zweisemester nicht geeignet.  
Inhalt : Kommunikation und Interaktion - Soziologie des Sprachverhaltens - Analyse der Sprechsituation  
Vorbereitungsmög- : Watzlawick, P.: Menschliche Kommunikation, 1969, Stuttgart und Bern: Huber  
Austin, J.L.: How to do Things with Word, 1962: Oxford Univ.Press  
Vorgehen : Referate aus ausgewählten Texten  
Scheine : Proseminarschein für Referate und - bei Doppelbesetzung - Hausarbeiten
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 966  
Dozent : H. Rust  
Titel der Veranstaltung : Organisationsprinzipien der Massenkommunikation  
Tag, Zeit, Ort : siehe Anschlag Sedanstr. 19  
Literaturliste : siehe Anschlag Sedanstr. 19  
Inhalt : Internat. Vergleich der Fernsehsysteme in den USA, Großbrit. und der BRD. Alternativen zum öffentl.-rechtlichen Fernsehen in der Bundesrepublik, Zukunftsperspektiven der Massenkommunikation in Europa.  
Lernziele : Entwicklungstendenzen  
Vorbereitungsmöglichkeiten : siehe Anschlag  
Vorgehen : Gruppenarbeit mit abschl. protokollartigem Referat; während des Semesters sollen Thesenpapiere erstellt werden.  
Scheine : Proseminarschein
- 
-

F o r t g e s c h r i t t e n e n s e m i n a r

- -----
- Nr. der Veranstaltung : 05. 951  
Dozent : J.P. Kob  
Titel der Veranstaltung : Kommunikationssoziologische Forschungsmöglichkeiten im Zusammenhang vorschulischer Sozialisation  
Tag, Zeit, Ort : Di. 18 - 20, Hans-Bredow-Institut, Heimhuder Str. 21  
Vorbesprechung : 23. 4., 19, Hans-Bredow-Institut  
Literaturliste : Sed 318  
Voraussetzungen : Teilnahme am Seminar für mittlere Semester "Institutionalisierung der Elementarerziehung" WS 73/74 oder Kenntnisse und Erfahrungen in Massenkommunikationsforschung (Seminarschein für mittl. Semester)  
Inhalt : Entwicklung und Durchführung von Sendungsanalysen und Empfangsbeobachtungen im Zusammenhang mit vorschulpolitischen Sendungen des Deutschen Fernsehens  
Lernziele : Empirische und theoretische Kenntnisse und Erfahrungen der Medienanalyse im Zusammenhang erziehungssoziologischer Fragestellungen  
Vorbereitungsmöglichkeiten : Vf112 Hummelweit, Hilde T., Television and the Child, London; Va12bc Ronneberger, F. (Hg.), Sozialisation d.Massenkomm., Stuttgart 1971; If244 Holsti, O.R.: Content Analysis for the Social Sciences and Humanities, Reading Mass (usw): Addison Wisley (1969)  
Vorgehen : Entwicklung und Durchführung von kleinen Untersuchungsprojekten  
Scheine : Schein für erfolgreiche Teilnahme an einem Sem.f.Fortgeschr.; Voraussetzung: Mitwirkung an einem Projekt und selbständige Erstellung eines Berichts
- -----

F o r s c h u n g s s e m i n a r

- -----
- Nr. der Veranstaltung : 05. 952  
Dozent : A. Deichsel  
Titel der Veranstaltung : Quantifizierungsprobleme non-verbaler Interaktion  
Tag, Zeit, Ort : Do. 11 - 13, Hans-Bredow-Institut  
Vorbesprechung : 25. 4., 11, Hans-Bredow-Institut

Literaturliste	:	Sed. 318
Voraussetzungen	:	Empirisches Praktikum I und II, Fachseminare zum symbolischen Inter- aktionismus
Inhalt	:	Möglichkeiten der Operationalisierung soziologisch interessierender Variable auf non-verbales Interaktionsmaterial hin
Lernziele	:	Erstellung eines Beobachtungsgerätes
Vorbereitungsmög- lichkeiten	:	Bitte Rücksprache bei beteiligten Dozenten (Kob, Stromberger)
Vorgehen	:	Gespräch, Analysen
Scheine	:	Teilnahmeschein; benoteter Schein

---

---

### S o n s t i g e   V e r a n s t a l t u n g e n

---

---

Nr. der Veranstaltung	:	05. 963
Dozent	:	O. Ernst
Titel der Veran- staltung	:	Einführung in die Probleme und Methoden der Marktforschung für Massenmedien I
Tag, Zeit, Ort	:	Mo. 10 ct., Sed. 018
Beginn	:	22. 4., 10 ct.
Literaturliste	:	Ab Anfang März im Geschäftszimmer Sed.303
Voraussetzungen	:	Keine besonderen: Anfangsemester Soziolo- gie und Psychologie
Inhalt	:	Darstellung der Probleme der Massenkommu- nikationsforschung; Diskussion der ange- wandten Methoden; Probleme von Ziel- setzungen und Ergebnissen dieser For- schung; Spannweite der Aussagekraft (s.a. 'Inhaltsverzeichnis' bei Literatur- liste)
Lernziele	:	Einsicht in die Probleme und Methoden an- gewandter/empirischer Forschung im Be- reich der Massenkommunikationsmittel; die einführende Vorlesung dient als Vor- stufe weiterer Vorlesungen und Seminare
Vorbereitungsmög- lichkeit	:	Durchsicht der empfohlenen Literatur
Vorgehen	:	Vorlesung, mit Frage und Diskussions- möglichkeit
Scheine	:	keine

---

---

- 
- 
- Nr. der Veranstaltung : 05. 964
- Dozent : K. Renckstorf
- Titel der Veranstaltung : Zur Sozialisation von Massenmedien - Kommunikatoren (2)
- Tag, Zeit, Ort : Mi. 17 - 19, Hans-Bredwo-Institut (Bibliothek)
- Literaturliste : Lit.-Themenliste sowie die Arbeitspapiere des WS 73/74 (Zur Sozialisation von Massenmedien-Kommunikatoren (1)) sind im Hans-Bredow-Institut, Heimhuder-Str.21, erhältlich bzw. einsehbar.
- Voraussetzungen : Ausgangspunkt des Seminars: Im WS wurde begonnen, die aktuelle Diskussion um Journalisten-Ausbildung aufzuarbeiten, die Sinnfälligkeit der Frage nach der Ausbildung von Kommunikatoren in Massenmedien sowie die bisher verfolgten Perspektiven von Kommunikator-Studien innerhalb der Massenkommunikationsforschung aufzuzeigen. Darüberhinaus wurden neuere Frageansätze, alternative Erklärungsmodelle für das Handeln von Journalisten (Kommunikator-Handeln) und letztlich auch neuere empirische Untersuchungsprojekte dargestellt. Hier soll im SS 74 angeknüpft werden: bisher schon erarbeitete Ansätze sollen konkretisiert und mindestens z.T. operationalisiert werden.  
Erwünschte formale Voraussetzungen der Teilnehmer: Einführung in die Soziologie o.ä.
- Inhalt : Entlang bisher schon in der MK-Forschung verwendeter Konzepte (wie: gate-keeping, opinion-leading, social control) sowie neuerer, allgemeiner Ansätze (wie: berufliche Sozialisation, Professionalisierung, Rollenkonzept) sollen eigene Perspektiven im Hinblick auf die Sozialisation von Massenmedien-Kommunikatoren entwickelt und in einen praktisch-verwendbaren, empirischen Untersuchungsansatz überführt werden.
- Lernziele : Einsicht in die Problematik "Kommunikator-Handeln" (:Kommunikator-Handeln als Problem); Überblick über den Stand der Forschung zur Sozialisation von Kommunikatoren; Umsetzung dieser Kenntnisse, sowie resultierender neuer Fragen in empirisch überprüfbare Fragestellungen; Entwicklung von empirischen Verfahrensweisen.
- Vorbereitungsmöglichkeiten : Eine sinnvolle Vorbereitung dürfte wesentlich von den Vorkenntnissen abhängen: insofern sind generelle Tips kaum möglich.

- Noch Vorbereitungs-  
möglichkeiten : (Sprechstunde bzw. n.V.) Jedenfalls  
sollten die Skripts des WS 73/74  
im HBI gelesen werden.
- Vorgehen : Die von den Arbeitsgruppen produzierten  
Skripts werden in Plena (2 Std.) disku-  
tiert und deren Ergebnisse protokolliert.  
Da es um die Aufarbeitung eher 'theore-  
tischer' Studien sowie um deren Um-  
setzung in praktische Sozialforschung  
geht, wird die Arbeit im Plenum wie  
Arbeitsgruppe (auch Einzelarbeiten mög-  
lich) gleichermaßen intensiv sein.
- Scheine : Scheine werden (unbenotet) je nach Um-  
fang der geleisteten Arbeit vergeben:  
Kriterium ist die Bearbeitung (bzw. Mit-)  
eines Thema
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 965
- Dozent : H. Ross
- Titel der Veran-  
staltung : Methoden, Ergebnisse und Funktion der  
Fernsehzuschauer-Forschung in der BRD
- Tag, Zeit, Ort : Do. 18 - 20, Hans-Bredow-Institut
- Vorbesprechung : 25.4., 18 - 20, HBI
- Literaturliste : Hans-Bredow-Institut
- Inhalt : Die Fernsehzuschauerforschung soll im  
Hinblick auf ihre Erhebungstechniken und  
die Aussagekraft und Verwertung ihrer  
Resultate dargestellt und kritisch ana-  
lysiert werden. Zugleich sollen alterna-  
tive Forschungsansätze diskutiert werden.
- Lernziele : Kritische Aufarbeitung der bestehenden  
Fernsehzuschauerforschung
- Vorbereitungsmöglich- : "Fernsehforschung in der Bundesrepublik  
Deutschland" (Sonderheft 1972 von Rund-  
funk und Fernsehen, Verlag Hans-Bredow-  
Institut, Hamburg)
- Vorgehen : Skripts und Gruppenarbeit
- 
-

8. Weitere Veranstaltungen

Proseminar

---

---

Nr. der Veranstaltung	: 05. 848
Dozent	: M. Prosenč
Titel der Veranstaltung	: Soziologie in sozialistischen Ländern
Tag, Zeit, Ort	: Mo. 18 - 20, VMP 235
Vorbesprechung	: 22.4., 17, VMP 235
Literaturliste	: Ab 1.4. in der Bibliothek
Voraussetzungen	: Einführungsschein (Soziologen und Sozialkundeführer)
Inhalt	: Ergebnisse der empirischen Sozialforschung nach 1965 in den osteuropäischen Ländern. Das Selbstverständnis der Soziologie, Hauptprobleme und Hauptgebiete der Soziologie in den sozialistischen Ländern.
Lernziele	: Vergleich von Methoden und Zielen der Soziologie in Ost und West
Vorbereitungsmöglichkeiten	: Literatur, vor allem R. Ahlberg, Soziologie in der Sowjetunion, Rombach
Scheine	: Proseminarschein

---

---

Mittelseminare

---

---

Nr. der Veranstaltung	: 05. 953
Dozent	: G. Siefer
Titel der Veranstaltung	: Max Weber - Religionssoziologie
Tag, Zeit, Ort	: Fr. 16 - 18, Sed. 311
Vorbesprechung	: Fr. 8.2., 18 - 19, Sed. 312
Literaturliste	: Ab 8.2., während der Sprechstunde (Themenliste hängt an der Tür von Sed.312)
Voraussetzungen	: Abschluß des Grundstudiums (also etwa ab 4. Sem.)
Inhalt	: Kritische Erarbeitung des W-schen rel.soz. Ansatzes - im Lichte eines Marx-Weber-vergleichs - unter Berücksichtigung zeitgenöss. Kritiker (Tawney) - in seiner Auswirkung auf die moderne Rel.sociologie
Lernziele	: Einsicht, daß man u.U. auch bei einem "Klassiker" noch etwas Brauchbares lernen kann.
Vorbereitungsmöglichkeiten	: M. Weber, Die Protestantische Ethik I + II (Siebenstern-Taschenbuch Nr. 53/4 und 119/120) Bd. II enthält Kritiken und Antikritiken

- Vorgehen : Einzel- und Gruppenreferat möglich (ebenso Hausarbeiten). Diskussion in der Seminar-sitzung aufgrund von Thesenpapieren (2 Seiten)
- Scheine : Nur nach erkennbarer Eigenleistung
- 
- Nr. der Veran-staltung : 05. 954
- Dozent : J.P. Kob, P. Schnabel
- Titel der Veran-staltung : Soziologie und Demokratisieforschung
- Tag, Zeit,Ort : Mi. 11 - 13, Sed. 018
- Vorbesprechung : Mi. 20.2., Sed. 311
- Literaturliste : Literaturliste zu Beginn des Semesters im Vorz.Prof.Kob u. Herrn Schnabel. Die genaue Themenliste soll in Zusammenhang mit den Studenten erstellt werden.
- Voraussetzungen : Bevorzugte Aufnahme von Teilnehmern des Pro-seminars "Soziale Voraussetzungen der Demo-kratie", WS 73/74, mind. 5. Semester bzw. Ab-schluß der Zwischenprüfung, in Ausnahmefällen persönl. Rücksprache mit einem der Veran-stalter.
- Inhalt : Neuere Beiträge der Demokratieforschung be-mühen sich, neben ethisch-normativen, in-stitutionell-vergleichenden und empirisch-sozialwissenschaftlichen Aspekten auch die Ergebnisse der historisch-materialistischen Gesellschaftsanalyse in ihren Untersuchungs-zusammenhang mitauszunehmen. Oft bleiben sie jedoch bei der bloßen Übernahme theoretisch - analytischen Modellvorstellungen zur gesell-schaftlichen Entwicklung stehen und verlieren dabei die konkreten sozialen Strukturen und die durch sie bestimmten Denk- und Verhaltens-weisen und damit die Frage nach den sozialen Voraussetzungen einer gesamtgesellschaftlichen Verwirklichung der Demokratie aus den Augen.
- Lernziele : In den Seminarbeiträgen sollen die struktu-rellen und ideologischen Hindernisse für eine umfassende Demokratisierung der Gesell-schaft, hpts. in den Bereichen Politik, Wirt-schaft und Erziehung (Ausbildung) aufgezeigt und Möglichkeiten zu ihrer Gesellschaftspol. Überwindung diskutiert werden.
- Vorbereitungsmög-lichkeiten : U. Jaeggi: Kapital und Arbeit in der BRD, Frankfurt a.M., 1973, W.-D. Narr, F.Naschold: Theorie der Demokratie, Stuttgart 1971; O. Stammer, P. Weingart: Politische Soziologie, München 1972; M. Wirth: Kapitalismustheorie in der DDR, Frankfurt a.M. 1972

- Vorgehen : Thesenförmige Aufarbeitung best. Themenbereiche, Diskussion im Plenum
- Scheine : Benotete Scheine, Mitarbeit an einem Thesenpapier und an einem umfassenden Gruppenreferat (ca. 20-25 Seiten), das bis zum Ende des Semesters abgeliefert werden muß
- 
- 

- Nr. der Veranstaltung : 05. 976
- Dozent : P. Schulz
- Titel der Veranstaltung : Die Kirche als Faktor des sozialen Wandels (anhand praktischer Beispiele)
- Tag, Zeit, Ort : Mi. 16 - 18, Sed. 311
- Vorbesprechung : 17.4., 16 - 18, Sed. 311
- Literaturliste : Im Sekretariat Prof. Kob, Sed. 318
- Voraussetzungen : Grundkenntnisse der Soziologie
- Inhalt : Der Einfluß der Kirche auf die Gesellschaft  
in:  
a) geistesgeschichtlicher Hinsicht  
b) machtpolitischer Hinsicht  
c) sozialdiakonischer Hinsicht
- Lernziele : Darstellung einer Faktoren-Analyse
- Vorbereitungsmög- : Einarbeitung anhand der vorgegebenen Themen- und Literaturliste
- Vorgehen : Auf der Grundlage vorgegebener Materialien sollen Analysen in Einzel-, Gruppen- und Plenumarbeit erstellt werden
- Scheine : Teilnahmechein mit Beurteilung  
Seminarschein nach vorherigen Absprache
- 
-